

Vierteljährliche Information für die „Crème de la Crème“  
Alles über den Drachen- & Paragleiterflugsport, Sicherheit, Neuerungen, Infos.  
Die Flash News sind unbezahlbar und deshalb gratis.

Ausgabe Nr. 180  
Okt./Nov./Dez. 2022  
Jahrgang 43

# FLASH News

**...auch im Jahr 2023**

- > Freiheit**
- > Friede**
- > Freude**
- > Fliegen**



**AKTUELL - INFORMATIV - OBJEKTIV**



Drachenflieger-Treffen 2022 – „Ausgleiten“ in Sand in Taufers



„Bruno's World“ mit neuem 3D-Schriftzug auf dem Eingangstor zum Landeplatz Postleite



Mit viel Glück kann es auch mal so enden



Unser Motto – lebe deine Träume!

Titelbild: Trotz aller Höhen und Tiefen im Leben möge uns auch in der Zukunft diese Werte erhalten bleiben!

Fotos: Johann Ecker, Girstmair Bruno, Florian Greuter, Hans Peter Fuchs, Ingo Czerny

# FLASH News

... die ganze Wahrheit!

<b>Ausgabe</b>	<b>Quartal 4</b>
<b>Nr. 180</b>	Okt. / Nov. / Dez. <b>2022</b>

<b>ACG – FLIEGERÄRZTLICHE SACHVERSTÄNDIGE:</b>	<b>NÄCHSTER ERSCHEINUNGSTERMIN: 20. MÄRZ 2023</b>
<b>DR. PETER METZGER</b> (ZELL AM SEE) 0664 - 994 96 86	<b>ANZEIGENSCHLUSS: 15. MÄRZ 2023</b>
<b>DR. GERHARD HAAS</b> (ST. JOHANN I. T.) 0676-728 72 71	<b>URHEBERRECHT UND INHALT:</b> BRUNO GIRSTMAIR
<b>DR. CHRISTOPH SCHUH</b> (FELDKIRCHEN) 0664 -190 82 03	A – 9900 LIENZ, BEDA WEBER - GASSE NR. 4
<b>ÖAEC / FAA : ( BEHÖRDE )</b>	<b>LIENZER SPARKASSE: BIC:</b> LISPAT 21 XXX
TEL.: + 43 – Ø 1 718 72 97 – 17	<b>IBAN:</b> AT 98 2050 7000 0400 8728
ANSCHRIFT: PRINZ EUGEN STR. 12 A – 1040 WIEN	<b>DHV - DEUTSCHER HÄNGEGLEITER VERBAND:</b>
	TEL.: + 49 – Ø 8022 – 9675 - 0
	MIESBACHER STR. 2 D – 83701 GMUND TEGERNSEE

<b>01. IN EIGENER SACHE</b>	<b>08. WENN EINER SEINEN 2 TEN GEBURTSTAG FEIERT</b>
<b>02. UNFÄLLE &amp; STÖRUNGEN</b>	<b>09. WORÜBER MAN SPRICHT</b>
<b>03. KOMMR SEPP HIMBERGER</b>	<b>10. KLATSCH &amp; TRATSCH AM LANDEPLATZ</b>
<b>04. HAUSAUFGABEN FÜR 2023</b>	<b>11. TERMINE &amp; EREIGNISSE</b>
<b>05. ARGE HG+PG - INFORMIERT</b>	<b>12. EINFACH ZUM NACHDENKEN</b>
<b>06. PARAGLEITER UNFÄLLE KRITISCH</b>	<b>13. SICHERHEITS - MITTEILUNGEN</b>
<b>07. THEMA SICHERHEITS MITTEILUNGEN</b>	<b>14. NACHRUF &amp; TRAUERFÄLLE</b>

Tonband Dienst: 0900 – 91 15 66 06  
 GPS Landeplatz: N 46° 83' 746" O 12° 78' 493"  
 Meteo EXPERTS: Lienz: +43 Ø 4852 – 62 511  
 Internet: [www.osttirol-online.at/wetter](http://www.osttirol-online.at/wetter)

Persönlicher Auskunftsdienst: 0900 - 970 940  
 Google Maps: Eingabe Landeplatz Postleite  
 Wetter Hotline: 0900 – 511 599  
 Austro Control: 01 – 17 03 – 0

## 01. IN EIGENER SACHE :



### EDITORIAL

### Lieber Leser und Förderer der „Flash News“:



**Redaktion**  
Bruno Girstmair

### Die "Flash News" ist die „Bild Zeitung“ in der Fliegerszene

so die Aussage eines Drachenflieger Piloten anlässlich eines Treffens. Ich betrachte ein solches Statement mal salopp ausgedrückt weder als Kompliment noch tangiert es mich – ich bilde mir auch nichts darauf ein – sondern ganz im Gegenteil ich habe meine mir selbst auferlegte Aufgabe zu erfüllen. Das es überhaupt zur Etablierung sprich Veröffentlichung der Vierteljährlichen „Flash News“ vormals auch „Clubinfo des 1. Osttiroler Drachenflieger Club“ genannt kam, ist auf die Tatsache zurück zu führen dass am 29. Oktober 1978 mein Bruder Rudi



Du weißt ja ...



fly now – work later



Girstmaier bei einem Drachenfliegerunfall um's Leben kam.

Dieser Unfall hat den damals in den 70iger Jahren steil aufstrebenden Drachenflugsport für mich nachhaltig verändert und zur Erkenntnis geführt – wie kann ich dazu beitragen den Sport sicherer machen.

## Du weißt ja ... wieder neigt sich ein Jahr

### Die Kosten steigen unaufhaltsam und ein Ende ist nicht in Sicht -

Wir schlittern von einem Dilemma zum Nächsten - war es zuvor noch "Corona" so ist es nun die "Energiekrise" und das bekommen mehr oder minder nun alle zu spüren. Es gibt keine Bereiche welche davon nicht betroffen sind, sichtbar wird das Ganze in Form von noch höheren Zahlungsforderungen sprich Kosten und ein Ende ist vorerst nicht abzusehen.

Es ist zum Jahresende hin ohnedies die Zeit wo die Zahlscheine nur so in's Haus flattern. Doch seit einem guten Jahr kommt der V P I = Verbraucherpreis Index markant zum Tragen. War dieser noch vorher um die 2 % doch bereits im Frühjahr 2022 mit 6 % und mehr angesetzt, so beträgt dieser nun schon weit über 8 % dazu kommt noch die mehrmalige Änderungen sprich Anhebung des Leitzinses und die Folge ist natürlich eine immer höher werdende Inflation - das heißt auf gut Deutsch - das Geld ist nicht's mehr wert und die Kosten explodieren sprichwörtlich.

Ein Paradebeispiel dazu ist die Post AG welche ab 2023 alleine für die Zustellung von Zeitungen und anderer Zeitschriften etc. um gleich 17,4 % die Preise erhöht. Von Gas, Öl, Strom, Pellets, Fernwärme Lebensmittel etc. erst gar nicht zu reden.

Die Preise steigen unaufhaltsam - und das nicht nur im Energie Sektor sondern auch in der Herstellung, die Problematik von nicht liefern können und steigenden Preisen im Flugsport ist ja wohl hinlänglich bekannt - **aber dass zum Beispiel auch die Bergrettung von bisher 28.- auf 32.- Euro oder der Österr. Aero Club den Mitgliedsbeitrag von bisher 68.- auf nun schon 71,90 Euro gleich erhöht hat ist nun mal Fakt.**

Warum aber diese Erhöhungen nirgendwo aufgeführt werden hat wahrscheinlich auch seinen guten Grund. Es ist wohl das Mindeste auf anstehende Preiserhöhungen schriftlich vorab darauf hinzuweisen und nicht den Konsumenten einfach vor vollendete Tatsachen zu stellen.

Die Erklärungen dazu sind ja allen wohl mehr als hinlänglich bekannt, aber dass es diverse Vereine, Firmen und anderer mehr gibt, die es nicht einmal der Mühe wert finden diese Preiserhöhungen auch schriftlich den Konsumenten mit der Zusendung der Zahlungsaufforderung mit zu teilen kann ich so nicht hinnehmen.

**E**in Beispiel dazu ist die Fa. Air & More sowie auch die Fa. AXA beide haben für das Jahr 2023 keine Preisanhebung durch geführt, wie man sieht geht es auch anders wenn man nur will. Alle



Du weißt ja ...



fly now – work later



springen deshalb auf das Boot auf und holen sich so ein schönes Körbergeld und die anderen eben Milliarden - die Zeche zahlt schlussendlich der Endverbraucher sprich Konsument. Bereits das kommende Jahr wird dann zeigen wohin so eine unverantwortliche Politik führt.

Qou Vadis Austria

### Worte sind schön aber Hühner legen Eier –

Afrikanisches Sprichwort.

**Solltest Du an dieser Art der freien und vor allem unabhängigen Berichterstattung Gefallen finden bzw. ein Herzensanliegen sein, sowie auch der Erhalt unseres wohl einmaligen Fluggebietes mit seiner perfekten Infrastruktur und seinem wohl einmaligen Ambiente (Wohnzimmer- Wohlfühl - Atmosphäre), das (fast) keine Wünsche offen lässt, auch dir ein Anliegen sein – dann bitte ich Dich um einer Spende –**

... diese ist jederzeit per "Paypal" möglich einfach und bequem

[www.paypal.me/duweisstja](http://www.paypal.me/duweisstja) - oder aber auch mittels Erlag- bzw. Zahlschein –

**AT – 98 2050 7000 0400 8728      BIC – LISPAT 21 XXX**

Die Bereitstellung sowie auch die Erhaltung der Start und Landeplätze (notwendige Infrastruktur) kostet nicht nur viel Geld sondern erfordert auch sehr viel Arbeitseinsatz und das auch das ganze Jahr über. Wer nur ein wenig herum reist und in anderen Fluggebieten mal ein wenig schmökert, wird sofort erkennen, welch einmaliges Fluggelände ich hier zur Verfügung stelle. Vor allem aber wo keiner angehalten wird erst mal seinen Obolus / Fly Card etc. zu entrichten, wie es zum Beispiel in anderen Fluggebieten obligatorisch gehandhabt wird. Mag sein dass diese Art der Handhabung von mir von vielen Piloten und Gästen als „da bist Du ja selber Schuld“ eingestuft wird.

Nun kommt aber auch noch eine Lawine von Preissteigerung auf uns zu, wo noch gar nicht abzusehen ist wann der „Plafond“ erreicht wird – es gibt wahrscheinlich keinen Bereich mehr im täglichen Leben welcher davon nicht betroffen ist – das Jahr 2022 und 2023 wird wahrscheinlich ebenfalls mal die Geschichtsbücher füllen.

**F**ür Deine weitere Unterstützung möchte ich mich schon jetzt im Voraus recht herzlich bei Dir bedanken, für das Jahr 2023 die besten Wünsche verbunden mit einem immer „Gut Land“ grüßt Dich recht herzlich, Bruno

### Be a „Flash Member“

**Is only for People who love Sport in the Air,  
On the Ground,  
Or in the Water.**



Du weißt ja ...



fly now – work later



## „Bruno's World“

Schon seit einigen Jahren befindet sich am Eingang zum Landeplatz Areal „Postleite“ eine Überkopftafel mit der Aufschrift "Bruno's World" diese wurde aber durch diverse Witterungseinflüsse von Jahr zu Jahr immer unkenntlicher.

Am Sonntag den 18. September 2022 wurde dann das Überkopfschild am Eingang zum Landeplatz der Schriftzug dazu nun mit einer 3 D - Schrift neu gestaltet, siehe dazu das Foto auf der Umschlagseite. Ein Dank ergeht hier an Erwin Stratznig und Gerhard Nagler für die Projekt Finalisierung.

### Landeplatz Postleite – Bruno's World

Auf Grund immer wieder vorkommender Fehleingaben im (Google Maps Navi) wie bisher vereinzelt gehandhabt mit (Landeplatz Postleite) wurde nun ganz einfach die Adresse dazu erweitert um damit die Adresseingabe einmalig werden zu lassen. Ab sofort besteht nun die auch Möglichkeit mit folgender Eingabe die wie folgt lautet - **(Landeplatz Postleite – Bruno's World)** um das Landeplatz Areal bzw. den Parkplatz auch sofort und sicher zu finden.

Darüber hinaus besteht auch die Möglichkeit über die Flugschulenseite [www.flugschule-lienz.at](http://www.flugschule-lienz.at) und dort direkt den Link (Landeplatz Postleite Bruno's World) an zu klicken - es besteht auch noch über die Eingabe der "Koordinaten" direkt darunter befindlich in sein Mobil Telefon oder Auto NAVI ein zu geben und wenn alles daneben gehen sollte, kann man immer noch auf die altbewährte Methode zurück greifen, einfach Ortskundige Passanten auf der Straße danach zu fragen.

### Du weißt ja ...

Charles Darwin sagte: **„nicht der Stärkste oder der Intelligenteste überlebt, sondern derjenige, der sich am besten an Veränderungen anpassen kann.“**

## „Corona“ überstanden ??? Nun geht es an's Eingemachte.

### Genau 1 Jahr ist nun bereits schon wieder vergangen

und scheinbar ist bei vielen alles schon wieder längst vergessen also sprichwörtlich Geschichte. Ich spreche hier von über 2 verlorenen Jahren und einen kompletten „Lock down für Ungeimpfte“ einer 2 G - Regel die selbst vor den Seilbahnen als Öffentliches Transportmittel nicht Halt gemacht hat.

Zuständig ist hier der Sparten Obmann (Franz Hörl) in der Wirtschaftskammer Tirol der die Verordnung auch mit getragen hat und nicht zu vergessen auch von der Österreichischen Wirtschaftskammer im Lande als Interessenvertreter aller Wirtschaftstreibenden. Für mich ist nichts vergessen ganz im Gegenteil, diese 2 Jahre und die Vielzahl von ausgegebenen „Verordnungen“ und deren Nachwirkungen haben alles Nachhaltig verändert und **nicht's wird deshalb wieder so sein wie es einmal war.** Doch es wird mit Sicherheit nicht besser, sondern ganz im Gegenteil - denn auf die Pandemie folgt nun die Energiekrise mit all Ihren noch gar nicht absehbaren Folgen.



Du weißt ja ...



fly now – work later



**Da sich die globale Situation nicht verbessert trifft es die Wirtschaft umso härter –**

Ein kurzer Rückblick zum nicht vergessen, gibt es dann in der nächsten Frühjahrs Ausgabe der Flash News mit der laufenden Nr. 181



## 02. Unfälle und Störungen :



### Nachtrag Quartal III 2022

**Canazei / Trient:** Am Sonntag den 14. August startete gegen 12 Uhr ein **südtiroler Paragleiter Pilot** zu einem Flug. Kurz nach 12 Uhr ging der Alarm ein: Unterhalb der Sellatürme war der Paragleiter, ein Mann aus Südtirol, mit seinem Notschirm gelandet. Dabei hatte er sich verletzt; wie sich herausstellen sollte, nicht schwer am Fußgelenk. Die Retter des Aiut Alpin Dolomites holten ihn mit einem 20 Meter langen Seil an einer Winde aus seiner misslichen Lage. Er wurde in das Krankenhaus von Brixen gebracht.

**Annenheim / Kärnten:** Am Montag den 12. September startete ein **Paragleiter Pilot** vom Startplatz Gerlitzten aus zu einem Flug. Der Pilot ist unmittelbar nach dem Start mit seinen Paragleiter abgestürzt. Bei dem Sturz aus etwa 8 Meter Höhe zog sich der Mann schwere Verletzungen zu. Sofort wurde die Rettungskette in Gang gesetzt und schon kurze Zeit später rückte der Rettungshubschrauber RK1 aus. Der Verletzte wurde geborgen und dann ins LKH Villach geflogen.

**Greifenburg / Kärnten:** Am Samstag den 17. September startete gegen Nachmittag ein **32-jähriger niederländischer Paragleiter Pilot** vom Startplatz Embergealm aus zu einem Flug. Der Holländer schätzte die Flughöhe falsch ein und schlug auf einer Wiese auf. Im Landeanflug leitete der Pilot laut Polizei einen Spiralfflug ein, um schneller zum Landeplatz zu gelangen. Dabei habe der Mann jedoch den Abstand zum Boden unterschätzt und prallte hart auf der Wiese auf. Bei diesem missglückten Manöver zog sich der 32-Jährige Verletzungen unbestimmten Grades zu. Er wurde nach der Erstversorgung mit dem Rettungshubschrauber C7 ins BKH Lienz geflogen.

**Sankt Gilgen / Salzburg:** Am Donnerstag den 22. September startete gegen Nachmittag ein **60-jähriger österreichischer Paragleiter Pilot** vom Startplatz Zwölferhorn aus zu einem Flug. Der Paragleiter-Pilot startete gestern Nachmittag vom Zwölferhorn aus in Richtung St. Gilgen ([Flachgau](#)). Beim Landeanflug geriet der Pilot in einen thermisch-bedingten Abwind und verlor stark an Höhe, berichtet die Polizei in einer Aussendung. Folglich konnte er das Fluggerät nicht mehr rechtzeitig abfangen und prallte mit dem Rückenprotector seines Gurtzeuges auf die Landewiese.



Du weißt ja ...



fly now – work later



Durch den Aufprall erlitt der Oberösterreicher eine schwere Wirbelsäulenverletzung und wurde vom Notarzhubschrauber zur weiteren Versorgung in das Landeskrankenhaus Salzburg überstellt.

## Quartal IV 2022

**Lattengebirge / Deutschland:** Am Dienstag den 04. Oktober startete gegen Mittag eine **19-jährige deutsche Paragleiter Pilotin** vom Startplatz Schreck im bayerischen Lattengebirge aus zu einem Flug.

Mit ihrem Gleitschirm abgestürzt und an einer Fichte hängengeblieben ist eine 19-jährige Paragleiterin Dienstagmittag auf dem Müllnerberg in Bayern. Die junge Frau konnte unverletzt geborgen werden. Eine 19-jährige Gleitschirm-Pilotin startete am Dienstag am Schreck im [bayerischen](#) Lattengebirge ihren Flug, war aber über dem Saalachsee in Windböen geraten. Sie driftete ab. Ihr Schirm klappte zusammen und sie stürzte aus etwa 200 Metern Höhe in die Krone einer rund 15 Meter hohen Fichte.

Zeugen beobachteten den Absturz der Pilotin. Sie setzten einen Notruf ab und stiegen zu Fuß durch den Wald auf, um der 19-Jährigen zu helfen, berichtet das bayerische Rote Kreuz heute. Auch die junge Frau selbst alarmierte die Einsatzkräfte und informierte sie, dass sie zwar unverletzt sei, sich aber nicht selbstständig befreien könne.

Die Ersthelfer führten die Einsatzkräfte zum Baum, in dem die Frau festhing. Mit einem Seil wurde die 19-Jährige zu Boden gelassen. Sie musste nicht ins Krankenhaus.

**Bad Reichenhall / Deutschland:** Am Donnerstag den 06. Oktober startete um 10 Uhr ein **35-jähriger deutscher Paragleiter Pilot** aus Reichenhall, vom Startplatz Gipfelplateau des Hohenstaufen aus zu einem Flug. Mit schweren Verletzungen überlebt hat ein 35-jähriger Bad Reichenhaller heute den Absturz mit seinem Gleitschirm am Hochstaufen-Gipfelplateau.

Ein 35-jähriger Reichenhaller hat am Donnerstagvormittag am Hochstaufen-Gipfelplateau in Bayern einen Absturz mit seinem Gleitschirm aus geschätzten fünf Metern Höhe mit einer schweren Fußverletzung und Verletzungen am Rückgrat überlebt. Der Mann hatte im Reichenhaller Haus übernachtet und wollte dann vom Gipfel aus starten, wobei ihm kurz nach 10 Uhr der Schirm zusammenklappte.

Der Pilot hatte Glück im Unglück, da er gerade noch wenige Meter vor den senkrechten Westgrat-Abbrüchen auf der Gipfelwiese einschlug und nicht über die hohen Wände abstürzte.

Zeugen leisteten Erste Hilfe

Wanderer am Gipfel hatten den Unfall beobachtet und sofort Erste Hilfe geleistet. Die Leitstelle Traunstein schickte die Bergwachen Bad Reichenhall und Teisendorf-Anger und den Traunsteiner Rettungshubschrauber „Christoph 14“ los, dessen Besatzung bereits im Anflug von Traunstein die Notärztin über die Kufe aussteigen ließ und dann vom Staufenhof-Landeplatz im Nonner Oberland zwei Reichenhaller Bergretter zum Einsatzort flog.

Die Retter reponierten das ausgerenkte Sprunggelenk des Abgestürzten, lagerten ihn wegen möglicher Wirbelsäulen-Verletzungen schonend in den Luftrettungssack um und packten den Schirm zusammen.

**Schwerverletzter mit Heli vom Hochstaufen geflogen**



Du weißt ja ...



fly now – work later



Der Heli flog dann vom Gipfel-Landeplatz oberhalb des Reichenhaller Hauses aus die beiden Bergretter und den Schirm zurück ins Tal, nahm dann den Patienten und die Ärztin mit der Winde auf und transportierte den 35-Jährigen ohne Zwischenlandung weiter zum Klinikum Traunstein.

Die Bergwacht war rund eineinhalb Stunden im Einsatz; eine Streifenbesetzung der Reichenhaller Polizei nahm den Flugunfall auf.

**Schiers / Schweiz:** Am Donnerstag den 06. Oktober startete gegen 14 Uhr 30 ein **56-jähriger schweizerischer Paragleiter Pilot** vom Startplatz Fanas aus zu einem Flug. Am Donnerstag ist in Schiers ein Gleitschirmflieger beim Landeanflug verunfallt. Er verletzte sich mittelschwer und musste ins Spital gebracht werden. Der Pilot wollte in Schiers landen. Er verlor die Kontrolle und verletzte sich mittelschwer.

Der Gleitschirmflieger sei am Donnerstag in Fanas gestartet, teilt die Kantonspolizei Graubünden mit. Kurz vor 14.30 Uhr habe er den Landeplatz Schiers angefliegen. Nach ersten Erkenntnissen der Polizei ist er zu nahe der Oberleitung der Bahn geflogen und hat bei einer Lenkkorrektur die Kontrolle verloren. Dabei geriet er in einen schnellen Sinkflug und prallte auf einer Wiese auf.

Anwesende haben den Verunfallten bis zum Eintreffen der Rega betreut. Diese flog den mittelschwer verletzten Mann ins Kantonsspital Graubünden nach Chur.

**Berlin / Deutschland:** Am Dienstag den 11. Oktober startete ein deutscher **Drachenflieger Pilot** vom Flugplatz Niedergörsdorf aus zu einem Flug. Glück im Unglück hatte ein Fluggast beim Schnuppertag in Altes Lager. Ein Helm bewahrte ihn vor schlimmeren Verletzungen. Drachen-Pilot schlägt aus zwei Metern auf den Boden.

Aus <https://www.maz-online.de/lokales/teltow-flaeming/drachenflieger-stuerzt-aus-zwei-metern-hoehe-beim-start-auf-den-boden-Y5EOVLRVQ7YDJDXFWEO3IXNNEA.html>

**Rußbach / Salzburg:** Am Sonntag den 16. Oktober startete gegen 14 Uhr ein **31-jähriger österreichischer Paragleiter Pilot** aus Hallein vom Gipfel des Gamsfeldes aus zu einem Flug (Hike & Fly) Der Mann war etwa eine halbe Stunde zuvor vom Gipfel des Gamsfeldes im Gemeindegebiet von Rußbach weggefliegen.

Beim Landevorgang im Bereich der Talstation der Hornbahn verlor der Pilot aus bisher unbekannter Ursache die Kontrolle über seinen Gleitschirm und geriet ins Trudeln. Er konnte den Schirm nicht mehr unter Kontrolle bringen und stürzte aus zehn bis 15 Metern Höhe in eine Wiese. Zeugen verständigten die Rettung und leisteten erste Hilfe.

Der 31-jähriger Halleiner Verletzte wurde mit dem Rettungshubschrauber Christopherus 6 (C6/ÖAMTC Salzburg) in die Unfallabteilung der Salzburger Landeslinik (SALK) geflogen.

**Aflenz / Steiermark:** Am Sonntag den 16. Oktober startete gegen 14 Uhr 30 ein **42-jähriger österreichischer Paragleiter Pilot** zu einem Flug. Ein Rettungshubschrauber brachte den Mann ins LKH Graz



Du weißt ja ...



fly now – work later



Am Sonntag gegen 14.30 Uhr startete der als erfahren geltende 42-Jährige bei strahlendem Herbstwetter einen Paragleiter-Flug. Kurz nach dem Start traten in der Luft Komplikationen auf. Daraufhin stürzte der Paragleiter aus einer Höhe von ungefähr zehn Metern ungebremst in ein steiles Gelände ab. Dabei schlug der Mann in Rückenlage auf und blieb schwer verletzt liegen. Es werden schwere Rückenverletzungen befürchtet.

**Gaimberg / Osttirol:** Am Sonntag den 23. Oktober startete gegen späten Nachmittag ein **26-jähriger österreichischer Paragleiter Pilot** Einheimischer vom Startplatz Ebnerfeld aus mit einem Hike & Fly Schirm zu einem Flug zum Landeplatz Peheim Feld. Laut Augenzeugen führte dieser diverse Manöver durch, dabei musste der Pilot das mitgeführte Rettungsgerät auslösen. Dieses öffnete sich nicht gänzlich und hat dieses hinter dem Paragleiter schlagend einher gezogen. Als plötzlich in ca. 4 bis 5 Meter Höhe der Pilot die Bremsen betätigte und damit den Paragleiter die noch verbliebene Vorwärtsfahrt nahm und dadurch in einen vertikalen Absturz übergang.

Der Pilot schlug gegen 16 Uhr 34 mit dem Hintern hart am Boden (Acker) auf. Obwohl nach kurzer Pause der Pilot noch kurz aufstand ging er wieder in die Liegendposition über - zum Unfallzeitpunkt anwesende Flieger Kollegen leisteten Erste Hilfe - die sofort verständigte Rettung war in weniger als 10 Minuten an der Unfallstelle, nach der Erstversorgung wurde der Verunfallt Pilot (schwere Verletzungen an der Hand und Verdacht auf Wirbelsäulen Verletzung) mit dem Rettungswagen in das BKH - Lienz eingeliefert. Im Einsatz waren 2 Rettungswagen und ein Fahrzeug der Polizei.

**Miesbach / Deutschland:** Am Freitag den 28. Oktober startete gegen 12 Uhr 20 eine **30-jährige österreichische Paragleiter Pilotin** vom Startplatz Jägercamp am Spitzingsee aus zu einem Flug. Das hätte auch schlimmer enden können: Weil sie den Wind falsch eingeschätzt hat, landete am Freitag eine Gleitschirmfliegerin in einem Baum in Neuhaus. Die Feuerwehr musste die Dame befreien.

Die Polizei Miesbach meldet: Am Mittag des heutigen 28. Oktober kam es um 12:20 Uhr in einem Wohngebiet in Neuhaus zu einem Gleitschirmunfall mit einer leicht verletzten Person. Eine 30-jährige Österreicherin war gegen 12:10 Uhr mit ihrem Gleitschirm vom Jägercamp am Spitzingsee gestartet. Zusammen mit ihrem Lebensgefährten wollte man zum Landeplatz in Neuhaus.

Beim Anflug an den Landeplatz bemerkte die Frau, dass deutlich stärkerer Wind herrschte, als zunächst gedacht. Da der Schirm stark abgebremst wurde und eine reguläre Landung nicht mehr möglich war, entschloss sich die Gleitschirmfliegerin, auf einer freien Wiese hinter einem Wohngebiet - in Sichtweite des Landeplatzes - notzulanden.

Im Sinkflug blieb der Schirm jedoch in einem etwa zwölf Meter hohen Baum samt der Pilotin hängen. Der Freund der aus Breitenbach am Inn stammenden Fliegerin musste das Geschehen tatenlos beobachten, da er hinter seiner Lebensgefährtin flog. Er landete in Neuhaus auf dem dafür vorgesehenen Platz und eilte anschließend zur unweit entfernten Unfallstelle, wo seine Freundin samt Schirm auf etwa drei bis vier Metern Höhe im Baum hing und sich nicht selbst befreien konnte.



Du weißt ja ...



fly now – work later



Erst durch den tatkräftigen Einsatz der Feuerwehren aus Miesbach und Neuhaus konnte die Dame samt ihrem Schirm dann befreit und sicher auf den Boden gebracht werden. Sie erlitt beim Absturz eine Prellung am rechten Fußgelenk und klagte über leichte Kopfschmerzen. Sie wurde aber vom Notarzt vor Ort wieder entlassen.

Der Gleitschirm wurde leicht beschädigt und von der Polizeiinspektion Miesbach zur weiteren Abklärung sichergestellt.

Ein speziell geschulter Beamter der PI Miesbach wird sich diesem Flugunfall nun annehmen und die genaue Ursache prüfen. Von einem Fremdverschulden kann zum jetzigen Zeitpunkt aber nicht ausgegangen werden.

**Tannheim / Nordtirol:** Am Freitag den 28. Oktober startete gegen 15 Uhr 15 ein **35-jähriger österreichischer Paragleiter Pilot** vom Startplatz Neunerköpfe aus zu einem Flug. Kurz nach dem Start mit seinem Paragleiter ist am Freitagnachmittag ein 35-Jähriger abgestürzt. Der Mann war gegen 15.15 Uhr vom Neunerköpfe aus gestartet. Unmittelbar danach kippte der Gleitschirm nach vorne bzw. rechts weg, berichtet die Polizei.

Der Mann prallte daraufhin mit seiner rechten Schulter auf den Boden, wurde noch etwa fünf Meter weit über eine Wiese mitgeschleift und blieb verletzt liegen. Nach der Erstversorgung an der Unfallstelle wurde der 35-Jährige mit dem Rettungshubschrauber ins Krankenhaus nach Reutte geflogen.

**Werfen - Forstau / Salzburg:** Am Samstag den 29. Oktober 2022 startete gegen Nachmittag ein **35-jähriger österreichischer Paragleiter Pilot** vom Startplatz Bischling aus zu einem Flug. Schwer verletzt wurde am frühen Nachmittag ein Paragleiter bei einem 15 Meter Absturz am Bischling in Werfen. Der Pilot dürfte an einem Baum hängen geblieben sein und danach zu Boden gefallen sein.

Die Bergrettung sowie der Alpin Heli 6 waren im Einsatz. Der Gleitschirmpilot wurde bei dem Unfall schwer verletzt. Die Bergrettung sowie der Alpin Heli 6 mussten ausrücken, um den Schwerverletzten zu versorgen. Die Bergrettung und ein Notarzt aus Radstadt versorgten den 35-Jährigen, der Verletzungen an der Wirbelsäule erlitt. Er wurde vom Rettungshubschrauber Martin 1 ins Krankenhaus Schwarzach geflogen. Näheres zum Unfallhergang ist nicht bekannt.

**Werfen / Salzburg:** Am Samstag den 29. Oktober kam es zu gleich 3 Unfällen. Betroffen waren dabei ein **36-jähriger österreichischer eine 25-jährige tschechische und ein 62-jähriger österreichischer Paragleiter Pilot**. Zwei Piloten, ein 36-jähriger Salzburger und eine 25-jährige Tschechin, blieben unverletzt an Bäumen hängen. Ein 62-jähriger Steirer stürzte am Samstag nach dem Start vom Bischling aus einer Höhe von rund 15 Metern ab und verletzte sich laut Polizei am Rücken. Der Mann wurde mit einem Rettungshubschrauber ins Spital nach Schwarzach geflogen.

**In Werfen haben am Wochenende gleich drei Unfälle mit Paragleitern die Einsatzkräfte auf Trab gehalten.**



Du weißt ja ...



fly now – work later



Die beiden Unverletzten wurden in einer aufwendigen Rettungsaktion von heimischen Bergrettern aus ihrer misslichen Lage befreit. Der 36-Jährige war am Samstag um 15.00 Uhr rund 20 Meter über dem Boden in die Äste eines Baumes gestürzt. Auch die Tschechin musste am Sonntag aus relativ großer Höhe von einem Baum geholt werden.

#### **Kurioser Einsatz in der Wengerau**

Außerdem hatten die Polizisten in der Wengerau einen sehr kuriosen Einsatz: Gegen 17 Uhr meldeten deutsche Urlauber einen möglichen Absturz eines Paragleiters. Sie hatten zuvor ein Flugobjekt beobachtet, welches in alpines Gelände gestürzt war. Die Polizisten konnten vor Ort aber nur einen großen Luftballon in Form eines rosaroten Einhorns finden - die Deutschen dürften das Einhorn fälschlicherweise für einen Paragleiter gehalten haben.

Auch am Sonntag blieb eine 25-jährige Paragleiterin in einen Baum. Auch sie blieb unverletzt, musste aber ebenfalls von der Bergrettung aufwändig aus dem Baum gerettet werden.

**Maurach / Nordtirol:** Am Samstag den 29. Oktober startete gegen 14 Uhr 20 ein **45-jähriger deutscher Paragleiter Pilot** (Hike & Fly) vom Startplatz Mauritzalm aus zu einem Flug. Etwa zehn Meter stürzte ein Paragleiter am Samstagnachmittag in Maurach ab.

Wie die Polizei berichtet, startete der Pilot vom Startplatz Mauritzalm und verlor kurz darauf die Kontrolle. Wieso war zunächst unklar. Der Deutsche erlitt bei dem Sturz Verletzungen am Brustkorb und wurde vom Rettungshubschrauber in die Klinik nach Innsbruck geflogen.

**Greifenburg / Kärnten:** Am Sonntag den 30. Oktober startete gegen Nachmittag eine **27-jährige deutsche Paragleiter Pilotin** vom Startplatz Embergeralm aus zu einem Flug. Von Windböe erfasst wurde eine 27-jährige Frau Sie stürzte mit ihrem Gleitschirm rund fünf Meter in die Tiefe und erlitt dabei schwere Verletzungen.

Ein 27-jährige deutsche Staatsbürgerin flog am Sonntagnachmittag mit ihrem Gleitschirm auf Höhe des Nassfeldriegels, Gemeinde Berg im Drautal. Plötzlich wurde der Schirm von einer Windböe erfasst und sie stürzte rund fünf Meter zu Boden. Nach medizinischer Erstversorgung wurde die Frau schwer verletzt vom Rettungshubschrauber C7 in das BKH Lienz eingeliefert.

**Niederau / Nordtirol:** Am Sonntag den 30. Oktober startete gegen 12 Uhr ein **27-jähriger österreichischer Paragleiter Pilot** vom Startplatz Roßkopf aus zu einem Flug. Der 27-Jährige verlor nach dem Start rasch an Höhe und streifte mehrere Bäume. Er konnte sich noch selbst befreien, bevor er ins Krankenhaus Kufstein geflogen wurde.

Mit schweren Beinverletzungen musste ein Paragleiter am Sonntag ins Krankenhaus Kufstein geflogen werden. Laut Polizei war der 27-Jährige gegen 12 Uhr vom Startplatz Roskopf in Niederau gestartet, hatte aber schnell an Höhe verloren. Er streifte mehrere Bäume und verding sich in einem davon. Der Mann konnte sich selbstständig aus den Gurten befreien, vom Baum absteigen und die Rettungskette in Ganz setzen. Wanderer kümmerten sich um die Erstversorgung.



Du weißt ja ...



fly now – work later



**Engelberg / Schweiz:** Am Samstag den 29. Oktober startete gegen Nachmittag eine **43-jährige schweizerische Paragleiter Pilotin** und eine 26-jährige Flugschülerin zu einem Flug. Die beiden Gleitschirmunfälle ereigneten sich unabhängig voneinander am Samstagnachmittag in Engelberg, Gebiet Brunni.

Eine 43-jährige Gleitschirmpilotin musste nach Startproblemen ihren Flug abbrechen und stürzte. Dabei wurde sie erheblich verletzt und mit der Rega in ein ausserkantonales Spital geflogen.

Ein paar Stunden später geriet eine **26-jährige schweizerische Paragleiter Pilotin Flugschülerin** aufgrund einer Fehlmanipulation zu tief, touchierte eine Fichte und blieb darin hängen. Die aufgebotene ARS (Alpine Rettung Engelberg) konnte sie aus ihrer misslichen Lage befreien und den Gleitschirm bergen. Die Flugschülerin blieb unverletzt.

**Puchberg / Niederösterreich:** Am Mittwoch den 09. November startete ein **44-jähriger österreichischer Paragleiter Pilot** vom Startplatz Kaiserstein (Hike & Fly) aus zu einem Flug. Der 44-Jährige aus Baden war über den Fadensteig auf den Hochschneeberg aufgestiegen, um vom Kaiserstein aus talwärts zu fliegen. Wie seitens der Alpinpolizei mitgeteilt wird, dürfte den erfahrenen Piloten allerdings eine Windböe erfasst und in die Breite Ries getrieben haben, wo der Paragleiter abstürzte.

Trotz Verletzungen – seine linke Körperhälfte schmerzte – gelang es dem 44-Jährigen wieder selbstständig aufs Schneebergplateau aufzusteigen und den Abstieg über den Fadensteig anzutreten. "Dabei kam ihm die Bergrettung entgegen, die ihn talwärts brachte", so Roland Groll, Leiter der Alpinen Einsatzgruppe. Der Verletzte wurde vorsorglich zur Untersuchung ins Landeskrankenhaus Wr. Neustadt eingeliefert.

**Laas / Südtirol:**  Am Freitag den 11. November startete gegen 11 Uhr 50 der **54-jährige südtiroler Paragleiter Pilot** Rudolf de Marzin zu einem Flug.

Ersten Informationen zufolge ist gegen 11.50 eine Person mit dem Gleitschirm bei den Laaser Möser abgestürzt. Bei dem Paragleiter handelt es sich um den 54-jährigen Landwirt Rudolf De Martin aus dem Ort . Der Mann war auf der Stelle tot. Im Einsatz standen der Notarztthubschrauber Pelikan 3, ein Rettungstransportwagen des Weißen Kreuzes und die Bergrettung. Die Carabinieri führen die Unfallereignisse durch.

Wie die italienische Tageszeitung Alto Adige berichtet, wird die genaue Unfallursache überprüft. Feststeht, dass der Mann im Flug in einer beachtlichen Höhe die Kontrolle verloren hat.

Rudolf De Martin hinterlässt eine Frau und zwei Kinder. Er galt als erfahrener Pilot, der das Paragleiten bereits seit Jahren praktizierte. In der Gemeinde herrscht Trauer und Bestürzung. "Es ist eine wahre Tragödie", erklärte die Laaser Bürgermeisterin Verena Tröger laut Alto Adige.

**St. Gilgen / Salzburg:** Am Samstag den 12. November startete gegen 11 Uhr 10 ein **55-jähriger österreichischer Paragleiter Pilot** aus Mondsee vom Startplatz der Zwölferhorn Seilbahn aus zu einem Flug. Der 55-jährige Mondseer startete mit seinem Gleitschirm auf



Du weißt ja ...



fly now – work later



dem öffentlichen Startplatz des Zwölferhornes bei leichtem Südostwind und versuchte in Richtung Osten über die Bergstation der Zwölferhorn Seilbahn zu fliegen. Als er sich wenige Meter über der Bergstation befand, riss der Luftstrom ab und der Paragleiter stürzte seitlich auf das Dach der Bergstation.

Dabei blieb der Gleitschirm auf dem Dach der Bergstation hängen, wodurch der Sportler nicht vollends abstürzte und in seinem Gurtzeug freihängend ca. 13 Meter über dem Boden hängen blieb. Bei dem Unfall wurde der Mann, er trug eine geeignete Ausrüstung und war im Besitz einer Paragleiter-Lizenz, nicht verletzt.

**Neustift / Nordtirol:** Am Samstag den 12. November startete gegen Nachmittag ein **27-jähriger Deutscher Paragleiter Pilot** zu einem (Hike & Fly) Flug. Mit einem Paragleiter stürzte ein Deutscher in unwegsamem Gelände ab. Nach einer Suchaktion wurde er verletzt geborgen. Der deutsche Staatsangehörige unternahm am Nachmittag des 12.11.2022 einen Paragleitflug im Bereich zwischen Mischbachalm und Habicht. Da er sich bei seinem Kollegen nicht mehr gemeldet hatte und auch telefonisch nicht erreichbar gewesen war, setzte dieser einen Notruf ab. Suchaktion gestartet -

Bei der darauffolgenden Suchaktion durch die Bergrettung Neustift, einer Polizeidrohne und dem Polizeihubschrauber „Libelle Flir“ konnte der Gleitschirmpilot um 18:54 Uhr durch den Polizeihubschrauber im Bereich der sogenannten Mischbachgrube in einer Höhe von 2391 Meter in steilem und felsdurchsetzten Gelände lokalisiert werden.

Der Deutsche war zu diesem Zeitpunkt mit seinem Paragleitschirm zugedeckt und gab Lichtzeichen mit einer Taschenlampe. In weiterer Folge wurde der Paragleiter-Pilot vom NAH „ARA Flugrettung RK 2“ mittels Winde geborgen und mit Verletzungen unbestimmten Grades in die Klinik Innsbruck geflogen.

**Münsingen / Deutschland:** Am Donnerstag den 17. November startete ein **48-jähriger deutscher Paragleiter Pilot** zu einem Flug. In Münsingen stürzte ein Gleitschirmflieger in eine Wacholderheide – und verletzt sich dabei schwer. Der Mann wird mit dem Rettungshubschrauber in eine Klinik geflogen.

Ein [Gleitschirm](#)flieger ist in eine stachelige Wacholderheide gestürzt und dabei schwer verletzt worden. Die Bergwacht rettete den 48-Jährigen aus dem steilen und unwegsamem Gelände in [Münsingen](#) (Kreis Reutlingen), wie die [Polizei](#) am Freitag mitteilte.

Er wurde mit einem Rettungshubschrauber in ein Krankenhaus geflogen. Zuschauer gaben gegenüber den Ermittlern an, dass der Start am Donnerstagnachmittag zunächst problemlos verlief. Warum der Mann dann ins Trudeln kam und abstürzte, war zunächst unklar.

**Gschnitz / Nordtirol:**  Am Samstag den 19. November startete gegen 13 Uhr ein **deutscher Paragleiter Pilot** vom Startplatz unterhalb des hohen Habicht aus zu einem Flug. Im hinteren Gschnitztal kam es am Samstag gegen 13 Uhr zu einem tödlichen Unfall mit einem Paragleiter. Aus bisher ungeklärter Ursache konnte ein deutscher Staatsangehöriger offenbar seinen Gleitschirm unterhalb des 3277 Meter hohen Habicht nicht mehr unter Kontrolle bringen. Er stürzte in felsigem Gelände ab.



Du weißt ja ...



fly now – work later



Der Mann war zuvor mit zwei Bekannten von Gschnitz zur Innsbrucker Hütte aufgestiegen. Von dort wollten die drei losfliegen. Der Deutsche hatte aber bereits beim Start Probleme mit seinem Paragleiter. Er konnte ihn nicht rechtzeitig unter Kontrolle bringen und stürzte über eine hohe steile Felswand ab.

Für den 27-jährigen Mann kam jede Hilfe zu spät. Der Deutsche konnte nur noch tot geborgen werden. Seine Begleiter begaben sich selbstständig ins Tal.

**Nussdorf –Debant / Osttirol:** Am Sonntag den 20. November startete gegen Mittag ein **37-jähriger österreichischer Paragleiter Pilot** Einheimischer vom Startplatz St. Mandl aus zu einem Flug. Gleitschirm klappte zusammen und stürzte in Osttirol fünf Meter ab. Nach dem Start in Nußdorf-Debant flog der Paragleiter ohne Probleme. Doch dann geriet er in die vom Wind abgewandte Seite und der Schirm klappte ein. Der Gleitschirmpilot wurde bei einem Absturz am Sonntag in Osttirol verletzt. Der Mann war gegen Mittag vom Startplatz „Steinermandl“ in Nußdorf-Debant gestartet. Doch dann geriet er in die vom Wind abgewandte Seite („Lee“). Sein Schirm klappte zusammen. Der Pilot konnte diesen nicht mehr stabilisieren. Er stürzte aus etwa fünf Metern ab. Er erlitt Verletzungen unbestimmten Grades. Der Österreicher wurde vom Notarzt Hubschrauber geborgen und in das Krankenhaus Lienz eingeliefert.

**Gaflei / Liechtenstein:** Am Freitag den 25. November startete gegen 10 Uhr 15 ein **Einheimischer Tandem Paragleiter Pilot mit einer Passagierin** vom Startplatz Triesenberg aus zu einem Tandemflug. Unmittelbar nach dem Start ist es dabei zu einem Unfall gekommen. Die beiden Personen verletzten sich und wurden mit der Rega ins Spital geflogen. Der Unfallhergang wird nun von der Landespolizei abgeklärt.

**Garmisch-Partenkirchen / Deutschland:** Am Samstag den 05. Dezember startete ein **27-jähriger deutscher Paragleiter Pilot** zu einem Flug. Ein Gleitschirmflieger war in Garmisch-Patenkirchen in der Luft, als er in 500 Metern Höhe vermutlich infolge eines sogenannten Spiralflegs ohnmächtig wurde, wie die Polizei am Samstag mitteilte.

**Ein 27-Jähriger wird in 500 Metern Flughöhe ohnmächtig und sinkt in die Tiefe. Das Krankenhaus verlässt er ohne Blessuren.**

Als er wieder bei Bewusstsein war, zog der 27-Jährige den Rettungsschirm, der sich mit dem Hauptschirm verhedderte und den Absturz herbeiführte. Der Gleitschirmpilot wurde anschließend in eine Klinik gebracht, verließ diese aber trotz hoher Fallhöhe wenig später unverletzt. Warum er unverletzt blieb, ist unklar.

Aus <<https://www.sueddeutsche.de/bayern/garmisch-patenkirchen-gleitschirmflug-absturz-unfall-1.5694832>>

**Klosters / Schweiz:** Am Dienstag den 06. Dezember startete gegen 16 Uhr ein **schweizerischer Paragleiter Pilot** vom Startplatz Gotschnagrät aus zu einem Flug (Hike & Fly) Am Dienstagnachmittag ist im Gebiet Gotschnagrät in Klosters ein Gleitschirmpilot unmittelbar



Du weißt ja ...



fly now – work later



nach dem Start abgestürzt. Er verletzte sich mittelschwer. Der Mann beabsichtige gegen 16 Uhr unweit vom Gotschnagrat mit seinem Gleitschirm in Richtung Klosters zu starten. Aus noch ungeklärten Gründen misslang dieser Start und der Mann stürzte zu Boden. Dabei erlitt er einen Beckenbruch und musste mit der Rega ins Kantonspital Graubünden nach Chur geflogen werden. Die Kantonspolizei Graubünden hat die Ermittlungen zur Unfallursache auf

**Fulpmes / Nordtirol:** Am Donnerstag den 08. Dezember 2022 startete gegen 10 Uhr **30 ein 28-jähriger österreichischer Paragleiter Pilot** vom Startplatz Schlick 2000 / Kreuzjoch aus zu einem Flug. Unversehrt hat ein 28-jähriger Gleitschirmpilot am Donnerstagvormittag einen Absturz im Stubaital überstanden. Der Einheimische war gegen 10.30 Uhr vom offiziellen Startplatz der Schlick 2000/Kreuzjoch losgeflogen. Bereits beim Abheben bemerkte er laut Polizei wenig Druck im Schirm und kaum Auftrieb.

Nach wenigen Flugmetern und einer Flughöhe von etwa 30 Metern über dem Boden klappte der Schirm zusammen und verlor an Höhe. Das Fluggerät verding sich anschließend in mehreren Baumwipfeln. Der 28-jährige Pilot konnte sich an einem Baumstamm festhalten und unverletzt geborgen werden.

**Neunkirchen / Niederösterreich:** Am Donnerstag den 08. Dezember startete gegen 13 Uhr **ein 44-jähriger österreichischer Paragleiter Pilot** aus Wien vom Startplatz Hohe Wand Ost aus zu einem Flug. Passanten hatten vom Skywalk aus den Absturz des Paragleiters beobachtet. Auch zwei befreundete Paragleiter mussten aus der Luft das Unglück mit ansehen. Rasch wurden über den Bergrettungsnotruf 140 die Einsatzkräfte alarmiert. Zusätzlich zur Bergrettung wurde der Notarzt Hubschrauber Christophorus 3 sowie die Alpinpolizei gerufen. Kurze Zeit später konnte durch die Hubschraubercrew aus der Luft den Verunfallten. Nach kurzer Vorbereitung wurde der Verletzte mittels via Tau aus dem Bereich Postlsteig gerettet.

Der 44-Jährige Wiener hatte seinen Flug kurz nach 13.00 Uhr vom Startplatz Ost an der Hohen Wand begonnen. Etwa eine halbe Stunde später dürfte sich ein Teil des Schirms aufgrund eines sogenannten Sackfluges eingeklappt haben, berichtete die Landespolizeidirektion Niederösterreich in einer Aussendung. Der Pilot kam dadurch ins Trudeln und stürzte im schroffen Gelände ab. Der Notarzt versorgte den Verunfallten - er verletzte sich am Bein - auf einem Zwischenlandeplatz, ehe es weiter in Richtung Landesklinikum Wiener Neustadt ging.

**B**ei den hier von mir erfassten bzw. aufgeführten Unfällen handelt es sich aber nur um einen Bruchteil davon. Die Gesamtzahl aller sich tatsächlich zugetragenen Unfälle (Dunkelziffer) kann deshalb nicht einmal nur annähernd geschätzt bzw. errahnt werden.

**Übrigens - nirgendwo gibt es in der Fliegerszene so eine kompakte Auflistung der Unfälle im gesamten HG + PG – und Mot. Bereich, als in den Vierteljährlich erscheinenden "Flash News" und das hat auch seinen guten Grund. Dass dieses**



Du weißt ja ...



fly now – work later



**schonungslose aufzeigen zu Irritationen führt und deshalb auch auf eine breite Ablehnung stößt, ist nun mal eine logische Folgeerscheinung daraus.**

**Es liegt daher an jeden einzelnen unter uns wie Du mit dem Thema "Unfälle" dazu umgehst bzw. welche Konsequenzen Du daraus für deine eigene Fliegerische Zukunft ziehst. Was bleibt ist die einfache Erkenntnis und Tatsache - dass der Mensch zum Fliegen nicht geboren ist.**

**Wünsche Dir wie immer ein "Gut Land"**

**Es ist wieder einmal mehr eine Bilanz des Schreckens –  
- der Krieg an der „Freizeitfront“ geht unvermindert weiter.**



### **03. KommR Sepp Himberger informiert ?**

**KommR Sepp Himberger und AXA wie auch die Wirtschafts Kammer Tirol informiert.**

Eine E - Mail Aussendung an alle Flugschulen vom Dienstag den 06. Dezember 2022 und eine weitere diesmal von der WKT = Wirtschaftskammer Tirol vom Donnerstag den 08. Dezember 2022 an alle Mitglieder der WKT sorgte mancherorts für Irritationen in der Szene.

Wer steht hier dahinter - es ist kein geringerer als unser „Mann der ersten Stunde“ und seit geraumer Zeit auch Kommerzialrat "Sepp Himberger" aus Kössen, zur Zeit aber im wohlverdienten Urlaub im Outback / Melbourne. Interessiert dann klick auf - <https://paragliding.tirol/blog/kommr-sepp-himberger-und-die-wirtschaftskammer-tirol-im-gespraech/>

Es geht in dieser Causa mehr oder minder um eine Juristische Angelegenheit nämlich was geht vor. EU - oder Nationalen Recht - Grundsätzlich ist dieses Thema bereits seit dem seinerzeitigen EU - Beitritt Österreichs (1. Jänner 1995) aus judiziert - aber es gibt Nischen wo noch ein entsprechender Spielraum vorhanden ist hier tätig zu werden.

Aufgefallen ist mir dabei folgender Sachverhalt - dass im Schreiben an die HG + PG - Flugschulen im Lande - hier wurde einmal die Aussendung als AXA Flugschulen News titulierte und hier war auch Werbung von der Firma AXA mit von der Partie - im Schreiben aber das von der WKT – Wirtschaftskammer Tirol ausgesandt wurde, war die Werbung von der Firma AXA einfach entfernt bzw. weg gelassen worden - warum wohl - übrigens es gab aber in beiden Schreiben keinen Hinweis mehr über die Flugschule Kössen zu sehen. Ich nenne so etwas mal salopp ausgedrückt, eine elegante Gratwanderung sowohl von Sepp als auch im speziellen aber von der Wirtschaftskammer Tirol als Interessensvertreter aller Wirtschaftstreibenden im Lande.

Ich will mich hier selbst nicht zu weit hinauslehnen was geht vor - National oder EU : Recht - nur so viel dass zum Beispiel in Österreich Inländische Mot. HG + PG - Piloten mit einer Ausländischen Lizenz und Zulassung sowie auch Haftpflicht Versicherung fliegen. Eine diesbezügliche schriftliche



Du weißt ja ...



fly now – work later



Stellungnahme über die geltende Rechtslage in Österreich gab es dazu bereits vom zuständigen Bereichsleiter im ÖaEC / FAA für Mot. HG + PG - Willibald Stocker.

Die Forderung auf einen Motor mit 2 Fluggeräten fliegen zu können wurde ebenfalls deponiert und weiterer Forderungen dazu sind von mir darüber hinaus auch schriftlich in der FAA eingegangen.

In der von Sepp Himberger geforderten Angelegenheit wird wohl die Zukunft zeigen welche Rechtssprechung schlussendlich im Lande tatsächlich zum Tragen kommt, erst mal heißt es dazu abwarten. Bei irgendwelchen Fragen dazu bitte wende Dich direkt an den ÖaEC / FAA oder Wirtschaftskammer bzw. Austro Control.

Deshalb sollten keine Alleingänge getätigt werden, sondern dass sich die sogenannten Experten zusammen setzen und eine praktikable Lösung ausarbeiten die den Wünschen der Piloten, Flugschulen, Verbände und des Gesetzgebers Rechnung tragen - ich weiß sicher keine leichte Aufgabe. Ein sich nicht bewegen ist auch keine Lösung und nur stur auf Vorschriften fest zu klammern ebenso nicht - es ist im Leben immer alles in Veränderung oder besser gesagt im Fluss. Es gibt noch viele Bereiche in der Drachen und Paragleiter Fliegerei welche unbedingt einer Lösung zugeführt werden sollen und in weiterer Folge auch müssen.

Sepp Himberger ist ein Urgestein in der Szene und hat durch seine oft unkonventionellen Vorgangsweisen in der Vergangenheit sowie auch heute noch sehr viel für unseren Flugsport erreicht - das ist nun mal Fakt. Übrigens im nächsten Jahr feiert Sepp seinen 73 Geburtstag und zeigt allen klar auf Sepp gehört nicht der Berufsgruppe an die noch keiner überlebt hat.

Deshalb lass uns gemeinsam - das heißt nur mit einem miteinander für unseren HG + PG Flugsport arbeiten im Sinne der Piloten - so dass zum Beispiel auch das fehlende Lobbying weiter ausgebaut werden kann. Jeder kann sich hierzu einbringen. Die kommenden Zeiten werden noch hart genug für jeden Einzelnen werden, doch nur gemeinsam können wir auch das schaffen.

**Du weißt ja ... "fly safe with AXA"**



## 04. Hausaufgaben für das Jahr 2023:

Möchte nicht verabsäumen, Dir wieder - wie jedes Jahr - folgende „Hausaufgaben“ für das kommende Jahr in Erinnerung zu rufen.



HG + PG – Berechtigung (SOPI-alt). Hierzu ist eine Verlängerung seit Juli 2006 nicht mehr erforderlich. **Für alle Mot. HG + PG Piloten ist seit April 2016 (ZLPV) eine Verlängerung ebenfalls nicht mehr notwendig.**

Für alle **HG + PG Tandempiloten**, ebenso für alle **Fluglehrer**, ist rechtzeitig zu verlängern (bis zu einem Jahr vor dem eigentlichen Ablauf möglich) ansonsten erfolgt eine Nachschulung.



Du weißt ja ...



fly now – work later



**Für alle Mot. HG + PG** Fluggerätebesitzer OE – 6 \_ \_ \_ ist alle 2 Jahre eine Überprüfung des Luftfahrzeuges durch die ÖaEC Behörde vorgeschrieben.

Alle Tandempiloten benötigen darüber hinaus noch zusätzlich eine fliegerärztliche Untersuchung.

---

**HG + PG Solo** Haftpflicht-Versicherung bei 2 Mio. **Air & More für € 30.- p.a.**

**Gewerbliche Tandem** Versicherung inkl. Passagier-Haftpflicht (CSL) bei 1,5 Mio.

**Air & More € 268,62 p.a.**

**Private Tandem** Versicherung inkl. Passagier-Haftpflicht (CSL) bei 1,5 Mio.

**Air & More € 134,31 p.a.**

- **Mot. HG + PG – Haftpflicht** bei 5.- Mio. **Air & More € 70.- p.a.**

- **Neu - Solohaftpflicht Speedflyer** bei 1,5 Mio. **Air & More € 60.- p.a.**

---

**Bergekosten** Versicherung (achte auf das Kleingedruckte) **Bergrettung für € 32.- p.a.**

**Achtung - Keine Bezahlung bei Rückholung aus dem Ausland**

---

**Aero Club** Mitgliedschaft (Sportlizenz für Wettbewerbe, **ÖaEC - Vereinslose € 71,90 p.a.**

notwendig Versicherungsschutz, Krankenhaus Tagegeld und bei Tod u. Invalidität)

**IPPI - Card** beantragen (bei Flügen im Ausland) beim ÖaEC mehr dazu unter [www.aeroclub.at](http://www.aeroclub.at)

**Unfall- und Lebensversicherung** (Paragleiter- und Drachenflieger Risiko muss dazu schriftlich inkludiert bzw. im Vertrag aufgeführt sein) Kompatibilitätsprüfung (am Boden Simulator durchführen) auf Montage der Rettung achten, seitlich oder im Brustbereich (kurze Verbindungsleine zwischen Paragleiter, bzw. bei Drachen einer langen zwischen Fangleinen und Rettungsschirm „Rotor“ einbauen, ebenso auf Länge zwischen Wurfcontainer bzw. Auslösegriff achten! Vorsicht Drachenflieger

- bei Aufhängung der Rettungsleine bei Drachen im Schulterbereich anstatt im Karabiner.

alle 2 Jahre Karabiner austauschen siehe dazu Betriebsanleitung (eventuell auf Stahl / Alu Karabiner umrüsten).

gültiger von der Herstellerfirma vorgeschriebener Check bei Para- bzw. Hängegleiter und Gurtzeug vorhanden (Stempel am Gerät plus Prüf-Protokoll dazu vorhanden)

Rettungsschirm packen (zumindest einmal jedes Jahr, wenn älter als 10 Jahre erneuern)



Du weißt ja ...



fly now – work later



**Du weißt ja ...**

**In der "Wohnzimmer Wohlfühl Atmosphäre Postleite" fühlt man sich wie Zuhause aber eben nur woanders.**

Gurtzeug checken (Nähte, Wurf- bzw. Außencontainer, Splinte, Protektor, Rausfallsicherung etc.)

30 Meter Rettungsseil mit dabei, ebenso Signalstift mit Leucht- und Rauchpatronen, Trillerpfeife.

Beschleuniger intakt, auf richtige Montage achten (Brummelhaken, Seile, Umlenkrollen)

Knöchelhohes Schuhwerk, Wärmeschutz-Overall, Sturmhaube, Handschuhe, Instrumentierung etc.

Integral Helm intakt, Kinnband, Ohren frei, eventuell Visier - nicht beschädigt (Prüfnorm achten).

Kopien von Piloten-Lizenz und Haftpflichtversicherung etc. im Smartphone, Gerätepapieren im Gurtzeug verstaut, Originale bleiben zu Hause.

Wichtig! Nicht vergessen! Regelmäßig Sicherheitsmitteilungen lesen unter [www.dhv.de](http://www.dhv.de) oder [www.aeroclub.at](http://www.aeroclub.at)

Wie steht es darüber hinaus mit der geistigen und körperlichen Fitness? (eventuell eine fliegerärztliche oder Vorsorgeuntersuchung tätigen)?

**- Für alle HG + PG – Flugschulen Betreiber im Lande - nicht zu vergessen –**

- Jahresberichte sind rechtzeitig bis Ende des Betriebsjahres 2022 an den ÖaEC / FAA Behörde (Prinz Eugen Str. 12 in A – 1040 Wien senden, spätestens jedoch bis 15. Feber 2023.

**Achtung neue Adresse des Aero Club Behörde**

- Verlängerungen von allen Tandem Lizenzen - diese sind immer von der Flugschule sofort an den OaEC / FAA Behörde zu senden bzw. zu melden, ebenso alle durchgeführten Tandem-Eingangstest.

Für alle Mot. HG + PG Prüfer ist ebenfalls die vorgeschriebene 2-jährige ÖaEC- Fortbildung Pflicht.

- Mit der Verlängerung der Fluglehrer Lizenzen (alle 3 Jahre Praxis Nachweis) ist für alle Fluglehrer auch noch eine genehmigte Fortbildungsmaßnahme des ÖaEC zu besuchen bzw. vorgeschrieben.

Für alle Paragleiter die Gewerblich eingesetzt werden – das betrifft alle Tandem Paragleiter sowie auch alle PG – Schulungsgeräte, hierzu ist ein jährlicher Check fällig - siehe dazu auch die Betriebsanleitung des Herstellers.

- Alle Flugunfälle und Störungen sind ebenfalls Meldungspflichtig (ACG und ÖaEC).



**Du weißt ja ...**



**fly now – work later**



-ich empfehle allen Flugschulen und Tandemunternehmen zusätzlich den Abschluss einer eigenen Betriebs-Haftpflichtversicherung - für alle Fälle.

## ICE - In Case of Emergency = Notruf im Falle eines Falles.

Sind mehrere Personen zu kontaktieren – ICE 1 oder ICE 2 oder ICE 3 so trägt man ein - zum Beispiel

ICE1 #0043 676\_\_ \_ \_ \_ ICE2 #0043 4852\_ \_ \_ \_ \_ ICE3 #0043 650\_ \_ \_ \_ \_

Durch das vorsetzen der #Raute oder \*Stern Taste sind die Nummern im Telefonbuch immer an der ersten Stelle gereiht. Bleibt nur noch zu hoffen, dass das Telefon nicht mit einer „Sperre“ versehen ist!

- **Feuerwehr** 122
- **Polizei** 133
- **Rettung** 144
- **Euronotruf** 112
- **Bergrettung** 140
- **Ärztenotdienst** 141
- **Apothekenruf** 1455
- **Vergiftungszentrale** 01 / 406 43 43

**Du weißt ja ... Der Start und die Landung sind, wie bei allen Flug-Disziplinen, die gefahrenträchtigsten Momente.**



## 05. ARGE – Mot. HG + PG informiert :

### Mot. HG + Pg - Herbst Treffen am Flugplatz „Al Casale“

Es war ein Traumwochenende vom Freitag den 14. bis Sonntag den 16. Oktober 2022. Am Freitag den 14. Oktober 2022 erfolgte die Anreise, einige Piloten nutzten das Schönwetter und kamen bereits schon am Donnerstag den 13. Oktober nach Al Casale / Codroipo.

Zuerst die obligatorische Vorstellung beim Inhaber der Anlagen „Sandro Snidero“ dann ging es anschl. zum Empfang bzw. Begrüßung bzw. Briefing und nicht zu vergessen der notwendigen Papierkram.

Perfektes Wetter mit Temperaturen untertags von bis zu 25 ° Grad - das hieß ganz einfach der Sommer lässt grüßen.



Du weißt ja ...



fly now – work later



Für Aktion war auch hier wieder gesorgt, zum Beispiel das vorschießen der Kappe beim Start, einmal zu wenig und das andere mal zu viel anbremsen.

Ein weiterer Pilot hatte einen Verhänger auf der rechte Seite welchen dieser nicht erkannte, hob ab und zog zugleich stark nach rechts und stürzte in ein Weinfeld mit viel Glück alles unverletzt überstanden zu haben.

Gestartet wurde in alle Richtungen was zwangsläufig zu Startabbrüchen und Fehlstarts führte, die Start und Landepiste wurde zweckentfremdet für Startvorbereitungen unter anderem.

Nach wie vor fällt es einigen Piloten schwer nach dem Start einfach weg zu fliegen und nur zum Landen wieder die Landepiste zu benützen – Showeinlagen um den anwesenden Zuschauern zu zeigen wie gut man drauf ist bleibt nach wie vor ein Thema, sowie auf der Tagesordnung aber eine leichte Besserung ist aber auch hier in Sicht.

Ein weiteres Problem waren die High Speed Drohnenflüge eines Besuchers direkt am Flugplatzbereich - das führte zu vielen Beschwerden der teilnehmenden Piloten und auch Gästen die sich dadurch gefährdet bzw. gestört fühlten.

### Du weißt ja ...

**Alles was ich im Leben brauche um glücklich zu sein ist – Geld, ein Handy und einen Motor**  
- Ingo C.

Die Teilnehmer bunt gemischt von Atos Drachen Trike über reguläre Drachen Trike, Fußstart Paragleiter über Trike Paragleiter war alles vertreten, einzig das System „Nagl“ gibt es nicht mehr, eigentlich schade wenn ich da so an unsere ersten Mot. Treffen zurück denke.

Es wurden Rauchpatronen gezündet manche Piloten hatten gar eine richtige Christbaum Beleuchtung am Trikerahmen montiert und es wurde geflogen bis zum abwinken.

Am Samstag den 15. Oktober wieder perfektes Wetter, in der Früh ein wenig dunstig dann durchgehend immer fliegbare Bedingungen und das bis 20 Uhr die Lichtspiele in der Luft waren auf jeden fall sehenswert.

Am Abend gab es dann eine Zusammenkunft aller Piloten plus Angehöriger im Agriturismo welches ebenfalls direkt am Landeplatz sich befindet – somit eine Autofahrt in ein anderes Quartier überflüssig macht. Diese perfekte Kombination aus Flugplatz und Camping inklusive Unterkunft und Küche macht diesen Platz so einmalig. Der angekündigte Vortrag von Ing. Erich Klug über seinen Frankreich Flug hat erst mal gut begonnen, jedoch musste bedingt durch ein Technischen Probleme dieser schließlich abgebrochen werden. Dieser Vortrag durch Erich Klug bei Bedarf dann bei unseren nächsten Mot. Treffen vorgetragen.

Sonntag den 16. Oktober gab es erneut wieder ideales Flugwetter, man konnte schon eine gewisse Flugmüdigkeit feststellen, schön langsam lichtete sich dann das Teilnehmerfeld und das bunte Treiben schlief schön langsam ein. Zwischenzeitlich sind schon einige Teilnehmer bereits wieder abgereist. Hier ergeht noch einmal ein Dankeschön an „Sandro“ für die überaus herzliche Aufnahme und die Bereitstellung der gesamten Infrastruktur.



Du weißt ja ...



fly now – work later



**Du weißt ja ...** „Herbstblätter fallen nicht, sie fliegen. Sie nehmen sich Zeit und wandern bei ihrer einzigen Gelegenheit, zu schweben.“

- Delia Owens -

Es gibt nur wenige Flugplätze wo es eine kostenlose Bereitstellung der gesamten Infrastruktur (Strom, Wasser, starten und landen etc.) gibt, eine freiwillige Spende obliegt trotzdem jedem einzelnen Piloten zumindest sich ein wenig erkenntlich zu zeigen.

Nach einer letzten Kontrolle des gesamten von uns benutzten Areals (Abfälle, etc.) gab es noch ein Mittagessen und die Verabschiedung von Sandro und seinem Team und um ca. 14 Uhr konnte ich schließlich die Heimfahrt antreten. Nochmals ergeht hier ein Dank an alle Teilnehmer am diesjährigen Mot. HG + PG - Herbsttreffen in Al Casale - bis auf ein Wiedersehen im Frühjahr 2023.

P.S.: Desweiteren ist geplant beim kommenden Frühjahrs Mot. HG + PG - Treffen voraussichtlich Ende April 2023 in Ungarn oder Polen geplant, das Anmelde Prozedere und die laufende Koordinierung der Piloten zu verbessern - hier hat sich unser Urgestein" Ossimoto" bereit erklärt, diese Verantwortungsvolle Aufgabe zu übernehmen.

Übrigens Thomas Pilger, ebenfalls ein Teilnehmer an unseren Mot. Herbst Treffen, flog am Sonntag den 16. Oktober 2022 von Al Casale Flugplatz (LIPT) Codroipo aus in ca. 6 Stunden ganze 310 km und landete im Waldviertel sicher ein - Gratulation zu dieser Meisterleistung. Aus <https://www.facebook.com/>



## 06. Paragleiter Unfälle kritisch betrachtet :

### Der Krieg an der Freizeitfront geht weiter - das heißt Unfälle und kein Ende in Sicht.

Es gibt nicht nur im Segment der Drachen und Paragleiter Fliegerei sehr viele Unfälle, sondern auch in allen anderen Freizeitsportbereichen gibt es ebenfalls steigende Unfallzahlen zu verzeichnen. Egal ob Motorradfahrer - E - Biker - Kletterer und aller anderer Freizeitsportarten mehr. Unfälle werden auch in Zukunft nicht ausbleiben - jedoch möchte ich durch verstärkte Aufklärungsarbeit ein wenig dazu beitragen die Unfallzahlen doch ein wenig zumindest zu reduzieren

Dieser Krieg an der Freizeitfront ist ein hausgemachter und wird unter anderen auch geschürt durch die sozialen Medien, - in welchen einem tagtäglich suggeriert wird, was nicht so alles möglich ist. Nicht zu vergessen sind aber auch die extremen Wind und Wetter Phänomene welche die Piloten schlichtweg überfordern -

Unabhängig von den vielen Unfällen warnte zum Beispiel der Deutsche Hängegleiterverband im August 2022 mittels Facebook Gleitschirm- und Drachenpiloten vor der derzeitigen Wetterlage. Diese berge anspruchsvolle Bedingungen, die unerfahrene Piloten schnell überfordern könnten.

Doch letztendlich läuft bzw. hängt alles vom Piloten selbst ab wie - Verblendung, Nachahmung, Übermut, Leichtsinn, Selbstüberschätzung, Dummheit bis hin zur Todessehnsucht von Piloten - dem bunten Treiben sind scheinbar für jeden Einzelnen überhaupt keine Grenzen gesetzt. Die schließlich daraus resultierenden Folgen bei den vielen Unfällen sind dann fatal und verändern das Leben jedes Einzelnen für die Zukunft schlagartig und gravierend.



Du weißt ja ...



fly now – work later



Auffallend ist auch die Entwicklung über die stetig steigenden Unfallzahlen wo Frauen involviert sind, dieses Thema wird gänzlich negiert, werde dazu in einer der nächsten Ausgaben darüber berichten.

Über die steigenden Unfallzahlen im Hike & Fly Bereich habe ich bereits schon darüber berichtet und stellen ein überaus großes Gefahrenpotential dar. Die Unfälle im Motorisierten Drachen & Paragleiter Bereich sollten auch hier nicht unerwähnt bleiben, ebenso der seit Jahren stetig wachsende Bereich der Miniwingschirme und der damit verbundenen Unfallzahlen.

Es ist daher doch einmal mehr als notwendig die Bereiche Drachen und Gleitschirm und Ausrüstung Segment in Kategorien zu unterteilen die wie folgt aussehen -

Bereich Hänge und Paragleiter ohne Motor

Bereich Motorisierte HG + PG

Hike & Fly Bereich

Miniwing Bereich

Acro Bereich

Speedglider - Speedflyer und Speedrider Bereich

Sicherheitstrainings Bereich

Wettbewerbs Bereich

Schulung & Ausbildungs Bereich

Flugreisen Bereich

Tandem Bereich - Privat und Gewerblich

Testflüge Bereich

Windenschlepp Bereiche Stationär, Abroll, Boot, UL

Absprünge vom Ballon, Brücken, Felsen, Flugzeug

Ausrüstungs Bereich, Rettungsschirme, Gurtzeuge, Karabiner, Helme,

### **Du weißt ja ... Dummheit ist nicht heilbar -**

Speziell der Einsatzbereich bei den Gleitschirmen hat sich seit dem Beginn der Paragleiter Fliegerei ausgehend vom Jahr 1985 an doch gravierend viel geändert, siehe dazu die oben aufgeführten Unterteilungen. Die doch sehr vielen Unfälle in den unterschiedlichen Einsatzbereichen speziell bei den Gleitschirmen trägt, natürlich auch dazu bei dass die Unfallzahlen in die Höhe schnellen und die ganze Unfallanalyse dazu nur noch komplexer werden lässt. Es ist nicht nur die steigende Pilotenanzahl denn auf der anderen Seite hören wieder jede Menge an Piloten mit dem Fliegen auf aus welchen Gründen auch immer.

**Festgestellt wird weiters -**

Die meisten Unfälle im Lande werden von Bundesdeutschen PG - Piloten verursacht, gefolgt von Österreichern und Holländer.

Unfall Hotspot diese sind abhängig von der Jahreszeit - die Fluggebiete Greifenburg, Gerlitzten, Werfenweng, Kössen usw. (Das Ausland ist dabei nicht erfasst)

Der Unfall Zeitrahmen erstreckt sich beginnend mit Ende März und erreicht seinen Höchststand in der Urlaubszeit also von Ende Juni / Juli / August bis Mitte September.



**Du weißt ja ...**



**fly now – work later**



Der absolute Höhepunkt im laufenden Jahr an Unfällen wird genau Mitte August erreicht und ebbt dann langsam wieder ab.

Der wohl einmalige Herbst 2022 mit Schönwetter ohne Ende hat auch hier die Unfallzahlen im Oktober und November 2022 stark nach oben steigen lassen - siehe dazu unter der Rubrik Unfälle im Monat Oktober / November 2022 in dieser Ausgabe.

In den Monaten November bis März verlagert sich das Unfallgeschehen dann Großteiles auf die südliche Hemisphäre bzw. südliches Europa, diese Unfälle von Heimischen Piloten gehen in der Unfall Statistik gänzlich unter.

### **Wie heißt es so schön - Es ist ein harter Job aber irgendjemand muss Ihn tun.**

Vergessen möchte ich aber dennoch nicht die im Verhältnis Unfälle mit Drachen / Hängegleiter zu erwähnen die hier vielleicht sonst unter gehen. Auch hier gibt es wieder einige Unterkategorien die berücksichtigt werden sollten. Diese werden aber in einer späteren Ausgabe der "Flash News" aufgeführt. Es wäre in erster Linie die Aufgabe der Dachverbände wie DHV / ÖaEC / SHV / FIVL / EHPA und anderer mehr sich der Aufarbeitung der Unfälle anzunehmen.

Schön reden, ignorieren, vertuschen ist mit Sicherheit der falsche Weg - der Konsument / Pilot hat ein Recht auf Information und jeder Pilot kann sich dann selbst sein Lehren daraus ziehen. Es sind aber letztendlich auch die Piloten selbst welche das Thema Unfälle nicht wirklich wahrhaben wollen und damit selbst dazu beitragen alles zu verdrängen.

Siehe dazu den Bericht über das Thema Sicherheits Mitteilungen (Ankündigungs Politik) in dieser Ausgabe.



## **07. Zum Thema Sicherheits Mitteilungen :**

### **Thema Sicherheits Mitteilungen mal ein wenig hinterfragt:**

Es war wohl ein spektakulärer Unfall welcher sich am Montag den 01. August 2022 im Fluggebiet Gerlitz / Annenheim am Ossiacher See ereignet hat. Ein erfahrener Paragleiter Tandempilot war mit einer Passagierin unterwegs als während des Fluges plötzlich der Tragegurt riss, wohl gemerkt der Tragegurt und nicht etwa eine Leine. Der Pilot öffnete daraufhin sofort das Rettungsgerät und kam nebst der dort vorbei führenden Bahntrasse samt Passagierin unverletzt nieder. Dieser Unfall ging auch durch die diversen Medien Statements / Interviews wurden dazu abgegeben etc. aber eine diesbezügliche Sicherheits Mitteilung konnte ich bis dato wie in der Presse angekündigt leider nicht bekommen.

Weder der DHV noch der ÖAEC bzw. der Hersteller gab diesbezüglich einen Hinweis oder gar eine Sicherheits Mitteilung heraus, einzig von der Presse erfuhr man nähere Details dazu. Der dabei



Du weißt ja ...



fly now – work later



verwendete Tandem Paragleiter stammt von einem renommierten Paragleiter Herstellerbetrieb welcher auch Weltweit Schirme ausliefert.

### Da tun sich natürlich für mich als Konsument einige Fragen dazu auf -

Warum wird hier die Öffentlichkeit sprich die Paragleiter Piloten Szene nicht sofort darüber informiert. Gab es hier eine offizielle Untersuchung durch eine offizielle Unfall Kommission, oder wurde hier darauf gänzlich verzichtet.

Warum wird die Unfallursache nach einen erfolgten Abschluss nicht veröffentlicht.

Warum wurde die betroffene Baureihe des Tandem Paragleiter nicht sofort gegroundet.

Warum wurde hier keine Sicherheits Mitteilung durch die Verantwortlichen Verbände / Behörde heraus gegeben.

Warum gab es seitens der Hersteller Firma bzw. des Verantwortlichen Gütesiegel Betreuer keine diesbezüglichen Sicherheits Mitteilung.

Welche Institution im Lande entscheidet schlussendlich, wann eine Sicherheits Mitteilung heraus gegeben wird oder nicht.

Welche Art von Unfall muss passieren - damit überhaupt eine Sicherheits Mitteilung den Konsumenten erreicht.

Wer trägt die Verantwortung wenn durch bewusstes aus welchen Gründen auch immer, nicht veröffentlichen einer Sicherheits Mitteilung weitere Unfälle passieren.

Wie schon gesagt es tun sich noch viele offene Fragen auf die nach einer Klärung warten - Schweigen im Walde ist angesagt und die Zeit lässt ohnedies alles vergessen so lautet das Motto.

Wird mit so einer Vorgangsweise etwa gar mit dem Leben von Piloten gespielt, was sind tatsächlichen Hintergründe für das Schweigen - oder übernehmen jetzt gar schon die Tageszeitungen im Lande die Unfall Berichterstattung auch genannt „Ankündigungspolitik“ dazu.

P.S.: Ein Bericht darüber findest Du in der Kleinen Zeitung -interessiert dann klick auf – [www.paragliding.tirol/blog](http://www.paragliding.tirol/blog) unter siehe unter der Rubrik „Ankündigungspolitik“.

### Be a „Flash Member“

**Is only for People who love Sport in the Air,  
On the Ground,  
Or in theWater.**



Du weißt ja ...



fly now – work later





## 08. Wenn einer seinen 2ten Geburtstag feiert.

Den 6. Juli feiert Erik Richter-Alten (25) jährlich wie einen zweiten Geburtstag. Denn vor genau fünf Jahren hing das Leben des Wahl-Innsbruckers nach einem Paragleiter-Absturz am seidenen Faden. Zufälle, eine entscheidende Idee seiner Freunde und deren Hartnäckigkeit bewahrten ihn vor dem Tod.

Rückblick: Es ist der 6. Juli 2017. Erik und Kollege Thomas starten am Elfer in Neustift im Stubaital mit ihren Paragleitern. „Es war mein erster Flug mit dem Schein, die Thermik war stark und der Schirm eigentlich für Fortgeschrittenere als für mich“, räumt der in Norddeutschland geborene passionierte Hobbysportler heute ein.

### Am Elfer im Stubaital war der damals 20-Jährige gestartet

Apathisch nach Absturz, kein Notruf möglich

Über dem Gschnitztal verliert der damals 20-Jährige gegen 14 Uhr rasant an Höhe, rasiert eine Baumspitze ab und stürzt in den Wald. Dort bleibt er schwerst verletzt und apathisch liegen. Der Paragleiter-Freund schlägt später Alarm. Die Crew eines Suchhubschraubers sieht den zusammengeklappten Schirm unter den Bäumen nicht. Eine Handyortung via Mast ist prinzipiell möglich. Doch man kann nur den groben Umkreis eingrenzen, dieser ist weitläufig und unzugänglich. Die Zeit läuft, Gehirnblutungen, Nervenschäden und gebrochene Knochen bedeuten einen Wettlauf gegen die Zeit. Es wird Abend.

### „Wir können nicht untätig herumsitzen“

Inzwischen erfährt Mitbewohnerin Stefanie Rohland vom Verschwinden Eriks. Sie kontaktiert Nico Rossi, einen technisch versierten Freund ihres Freundes Stephan Hansel. Man schwört sich ein: „Wir können nicht untätig herumsitzen, sondern müssen etwas tun!“ Ich war ansprechbar, aber wusste nicht, warum ich hier lag.

Erik Richter-Alten

Auf Eriks Computer die rettende App aktiviert

IT-Spezialist Nico startet Eriks Rechner. „Dass ich für den PC kein Passwort hatte, war der erste Baustein zur Lebensrettung“, blickt Erik zurück. Ein Mail-Passwort ist die nächste Hürde, doch Nico schafft es, dieses zurückzusetzen. Via Google-Konto gelingt dann die Aktivierung der App **„Find My Device“ (Finde mein Gerät)**. Plötzlich blinkt Eriks Handy am Bildschirm auf – am Serleskamm in rund 1700 Metern Seehöhe! - 1000 Höhenmeter hinauf

Die Freunde zögern keine Sekunde, springen ins Auto und beginnen mit ständigem Blick auf die Ortungsdaten den rund 1000 Höhenmeter langen Aufstieg. „Ich war ansprechbar, aber wusste nicht, warum ich hier lag“, sagt Erik zum nächtlichen Zusammentreffen. Um 5 Uhr früh fliegt der Rettungshubschrauber den 20-Jährigen ins Tal. Die Eltern bekommen von den Ärzten zunächst zu hören: „Ihr Sohn wird wohl nie mehr ohne fremde Hilfe leben können.“

Erik kann sich an die Stunden vor dem Unfall und die ersten fünf Tage danach nicht erinnern. Doch er kämpft, steht nach Wochen wieder auf eigenen Beinen, ist heute gesund und in der Endphase



Du weißt ja ...



fly now – work later



mehrere Studien (Physik, Sportwissenschaften, Wirtschaftswissenschaften). „Dieser Beitrag am fünften Jahrestag soll eine Ehrerbietung an meine Retter Nico, Steffi und Stephan sein.“

Aus <<https://www.krone.at/2752390>>



## 09. Worüber man spricht:



### „Richard Edlinger avanciert zum Medienstar“

#### Richard Edlinger (Para Clinic) sprach in einem You Tube Video Klartext -

Ich muss gestehen dass ich kein wahrlicher Freund der Wirtschaftskammer bin, aber über diesen spontanen Besuch einer kleinen sympathischen Abordnung der WK - Tirol um einen kurzen Video Clip über "außergewöhnliche Betriebe" zu machen hab ich mich gefreut.

Ich muß schon sagen diese Offenheit hat mich doch erstaunt und es ist mir wert und wichtig zu gleich hier ein wenig darüber zu berichten - mehr dazu erfährst Du auf den folgenden Link - [Das Expertengespräch: Paraclinic](#)

In weiterer Folge wurde ein gleich 2 seitiger Bericht (voll abgehoben) über die Para Clinic von Richard Edlinger in der Zeitung der „Tiroler Wirtschaftskammer“ berichtet.

Der ganze Bericht ist zu lesen in der Papierausgabe der Tiroler Wirtschaftskammer vom Donnerstag den 29. September 2022 auf den Seiten 10 und 11 oder auch Online unter folgenden Link - <https://wirtschaft.tirol/2022/09/29/paraclinic/>

Ich wünsche unseren jung gebliebenen sympathischen Jungunternehmer und gebürtigen Lienzer ([www.paraclinic.at](http://www.paraclinic.at)) weiterhin viel Erfolg und immer ein "Gut Land"

### Du weißt ja ... Heimat ist dort - wo einen die Menschen lieben



### Besuch der Polizei am Landeplatz

Am Freitag den 23. September 2022 gab es Besuch von der Polizei am Landeplatz Postleite. Wie in Erfahrung zu bringen war wurde von einer Person gemeldet dass in Höhe OBI - Markt ein Paragleiter Pilot abgestürzt sei. Wir müssen jeder Meldung nach gehen so ein Sprecher der Polizei.



Du weißt ja ...



fly now – work later



Tags zuvor landeten ebenfalls gleich 2 Paragleiter Piloten vor den drei südlich des Landeplatz entlang führenden Hochspannungsleitungen, da sie den Landeplatz nicht mehr erreichten bzw. die Hochspannungs Leitungen nicht mehr in ausreichender Höhe überfliegen konnten. Der Grund für solche Aktionen ist immer wieder an der Profilierungs Neurose gewisser Piloten zu suchen, welche meinen immer alles unter Kontrolle zu haben. Der Aufruf dazu - keine anormale Manöver von weniger als 150 Meter über Grund ansonsten besuche ein Sicherheits Training zum Beispiel bei Xandi Meschuh.



## „Reisebericht aus Georgien“:

Sehr geehrte Damen und Herren! Liebe Freundin, lieber Freund!

Wir wollen dir / Ihnen einen Reiseblog über unsere Reise in den Hohen Kaukasus im Juli / August 2022 zusenden.

Der Blog handelt von einem Besuch der historischen Stadt *Shatili*, einer Mehrtages-Wanderung zum *Atsunta* Pass, Paragleiten in *Gudauri*, einer Wanderung zum *Kazbegi* und einem Besuch des *Truso* Tals. Hier der Link zum Blog

<https://www.oskarlehnertravel.news/indexs#/georgia-2-shatili-and-kazbegi/>

Wir wollen dir / Ihnen einen Foto Blog über unsere Reise durch *Tuscheti* im Nord-Osten des Hohen Kaukasus (Georgien) zusenden, den wir im August 2022 bereist haben.

Der Blog handelt von einer isolierten Region, die nur über den 2.826 m hohen Abano-Pass erreichbar ist und über Jahrhunderte ein Rückzugsgebiet für heidnische Religionen bildete. Wir hatten Glück und waren zufällig gerade zur Zeit der *Atnigenoba* Dorffeste in Tuscheti. Neben der beeindruckenden Landschaft genossen wir die herzliche Gastfreundschaft der Bevölkerung. Hier der Link zum Blog

<https://www.oskarlehnertravel.news/indexs#/georgia-4-tusheti-aug-2022/>

Sie können / du kannst unsere Reise darüber hinaus auch „tagesaktuell“ via **Instagram** und **Facebook** verfolgen:

<https://www.oskarlehnertravel.news/indexs#/georgia-5-tbilisi-and-southwest/>

**Instagram:** [ursulaforster\\_travel](#)

**Facebook:** [Travelling The Silkroad – Reise entlang der Seidenstraße](#)

Liebe Grüße aus Georgien und viel Spaß beim Ansehen der Bilder. Oskar und Ursula

PS: Falls Sie unsere Reiseblogs nicht mehr erhalten wollen, ersuchen wir Sie um eine kurze Mitteilung.

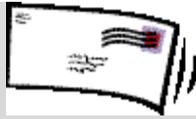


Du weißt ja ...



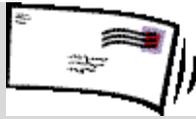
fly now – work later



**It doesn't matter where you go in life ...  
As long as you go to the VIP - Lounge "Postleite"****Alois Resinger hat es geschafft:****Paragleiter Weltmeister kommt aus Matrei in Osttirol**

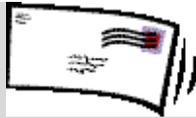
Zu lesen war diese Story in der Wochen Zeitschrift des Osttiroler Boten vom Donnerstag den 06. Oktober 2022 auf der Seite Nr. 72

Der Matreier Ausnahmeflieger ist Mitglied im Verein "Parateam Virgen" dessen Obmann ist ein ebenfalls sehr ambitionierter Paragleiter Streckenflieger und auch ein Drachenflieger Pilot und mischt ebenfalls in den vorderen Rängen der Paragleiter Szene mit. Gratulation beiden Ausnahme Piloten für die tollen Leistungen.

**„Mythen Erklärung“ unterzeichnet:**

-Umweltschutz - «Mythen-Erklärung» ist unterzeichnet - Das Ziel dieser Erklärung ist es, naturverträgliche Freizeitaktivitäten im Einklang mit den Schutzziele des eidgenössischen Jagdbanangebiets Mythen zu gewährleisten. Am 19. September wurde die «Mythen-Erklärung» feierlich unterzeichnet, wie das Umweltdepartement des Kantons Schwyz gestern mitteilte. In den letzten Jahren habe die Freizeitnutzung im eidgenössischen Jagdbanangebiet stark zugenommen. Interessiert dann "klick" auf folgenden Link -

Aus < <https://www.bote.ch/nachrichten/schwyz/mythen-erklaerung-ist-unterzeichnet-art-1432497>>

**„Achtung be Flugreisen in's Ausland“:****In Erinnerung bei den diversen Auslandsaufenthalten.**

Es besteht kein Sozialversicherungsabkommen zum Beispiel USA mit Österreich. Wegen der sehr hohen Arzt- und Spitalskosten wird der Abschluss einer alle Risiken umfassenden Zusatzversicherung für den Krankheitsfall und den Krankenrücktransport mit ausreichender Gültigkeitsdauer und Leistungsumfang empfohlen.

**Du weißt ja ...****fly now – work later**

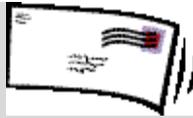
Dies gilt vor allem auch für Krankentransportflüge, die von mehreren österreichischen Gesellschaften angeboten werden. Eventuelle Ausschlussgründe (z.B. bestehende Vorerkrankungen) sollten berücksichtigt werden.

Der Versicherungsschutz für Risiko-Sportarten wie z.B. Paragleiten, Fallschirmspringen, Bungee Jumping, Höhlenwanderungen etc. sollte vor der Reise geklärt werden.

Aus <<https://www.bmeia.gv.at/reise-services/reiseinformation/land/vereinigte-staaten/>>

Du weißt ja ...

**Die VIP-Lounge Postleite ist kein Paradies, aber für den ein oder anderen vielleicht die Vorstufe zum Himmel auf Erden.**

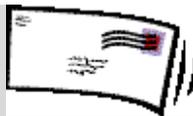


**"Daniel Tomashek" im Gespräch:**

### Flugschule "Time Flies" in Kirchbach / Gailtal

**Daniel:** Der Fluglehrer und Besitzer der Flugschule Time Flies – Paragliding in Kirchbach ist in Holland aufgewachsen, genauer gesagt am Landeplatz eines Fluggebietes. Sein Vater war ein begeisterter Drachenflieger und nahm ihn schon früh auf den Flugplatz mit. Das Drachenfliegen war Daniel jedoch zu unpraktisch, so entschied er sich für das Paragliden. Mehr dazu unter folgenden Link -

Aus <<https://gailtal-journal.at/sport/muss-die-freiheit-wohl-grenzenlos-sein/>>



**"Mot. Gleitschirm als Fluchtfahrzeug:**

### Per Gleitschirm nach Europa: Migrant überwindet fliegend den Grenzzaun in Melilla

Die spanischen Behörden fahnden nach einem Migranten, der mit einem Gleitschirm über den Grenzzaun von Marokko in die spanische Enklave Melilla geflogen ist. Patrouillen der spanischen Guardia Civil machten sich auf die Suche nach dem Migranten, vergeblich.

[Kampf gegen Schlepper von Melilla: EU-Kommission will Spanien und Marokko unterstützen](#)

Spanien und Marokko trennt auf afrikanischem Gebiet ein sechs Meter hoher Grenzzaun, um illegale Einwanderung auf europäisches Gebiet zu verhindern.

Am Grenzzaun von Melilla starben im Juni 23 Menschen, als Hunderte Migranten zugleich versuchten, den Grenzzaun gewaltsam zu überwinden. Die marokkanische Polizei setzte Tränengas ein und schlug mit Schlagstöcken auf die Männer ein, aber auch den spanischen Behörden wird vorgeworfen, Migranten unrechtmäßig nach Marokko zurückgedrängt zu haben, was gegen internationales Asylrecht verstößt.

Aus <<https://de.euronews.com/2022/12/02/per-gleitschirm-nach-europa-migrant-uberwindet-fliegend-den-grenzzaun-in-melilla>>



Du weißt ja ...



fly now – work later





## 10. Klatsch und Tratsch am Landeplatz:

### Wusstet Ihr schon, dass ...

#### -ans Aufhören sie nicht denken mag -

Hermengild Partl schnappt sich regelmäßig ihren Rucksack, aber nicht zum Wandern, sondern zum Gleitschirmfliegen. Und das mit bald 79 Jahren. JUDITH NEUHUBER mehr dazu unter folgenden Link-  
Aus <<https://www.sn.at/themenwelten/treffpunkt-salzburg-22571/wirtschaft/ans-aufhoeren-mag-sie-nicht-87876>>

-der THERMIK Kalender 2023 ab sofort bestellbar ist und zeigt wieder 12 außergewöhnliche schöne Aufnahmen. Auch die Flugschule Pinzgau (Petra Vorderegger) bietet einen Paragleiter Kalender an.

-Pepi Gasteiger wieder einmal mehr für Schlagzeilen sorgt. Die Geschichte eines Nachtclub-Königs und Gleitschirm-Pioniers, der im afrikanischen Uganda vom Toro-Stamm aufgenommen wurde und den Namen „Akiki“ (der Helfer) erhielt. Interessiert dann einen "klick" auf folgenden Link -  
Aus <<https://www.krone.at/2836066>>

-am Samstag den 22. Oktober 2022 in der Ainet (Camp Heugenhauser) gleich 2 Paragleiter Piloten ihren 60iger feierten. Einmal Bettina Linder aus Lienz und Peter Gritzer aus Ainet, beide haben zu dieser 60iger Feier Piloten und Freunde aus Nah und Fern zum gemeinsamen Feiern eingeladen.

-Herbert Sieß seine Funktion als Bundessektionsleiter für Hängegleiter im ÖaeC zurück gelegt hat, Gerald Kropf hat nun als kompetenter Nachfolger diese Aufgabe übernommen.

-am Sonntag den 30. Oktober 2022 am Zettlersfeld Filmaufnahmen mit Drohnen mit einen Werbeschirm versehen mit der Aufschrift des TVBO = Tourismusverband Osttirol durch geführt wurden.

#### Du weißt ja ...

Menschen das Fliegen lehren so der DHV in einer Aussendung

#### Fluglehrer sein bedeutet –

Einen einzigartigen, unglaublich erfüllenden Job zu machen.

-Richard Edlinger (Para Clinic) seine Tätigkeit als Coach der Paragleiter ebenfalls zurück legt.

-nicht nur der Thermik Verlag einen Kalender für Paragleiter zum Verkauf anbietet, sondern auch die Flugschule Pinzgau. Bitte schicke Deine Bestellung direkt an [shop@thermik.at](mailto:shop@thermik.at)

-es um den österreichische „Flugschulen Verband“ ziemlich ruhig geworden ist, es ist wie in der realen Politik – diese wird auch gerne „Ankündigungs Politik“ genannt.

-die erfolgreiche Berner Leichtathletin und Sprintweltmeisterin Mujinga Kambundji am Sonntag den 30. Oktober 2022 auf der Tschentenalp mit dem Gleitschirm ab hob, pilotiert von Gleitschirm-Champion Chrigel Maurer.

**Du weißt ja ...** Das Beste am Essen ist das Trinken



Du weißt ja ...



fly now – work later



-bei den 11 ten X-Alps 2023 Niesen in der Schweiz ein Wendepunkt sein wird. Die Wahl des Niesens als Wendepunkt am X-Alps 2023 kommt einer Hommage für drei Frutiger Weltklassepiloten gleich.

-in der Online Ausgabe "Gailtal" vom 07. November 2022 - sinnierte "Herwig Schwarz" ein Drachenflug Pionier über den Beginn des Drachenfliegens im Gailtal - zu lesen gibt es diese Story unter folgenden Link - <https://gailtal-journal.at/leute/ueber-den-wolken/>

-es nun schon einen "Black Friday" auch in der Paragleiter Szene gibt. Vorreiter ist hier die Weltgrößte Flugschule genannt "Papillon" - gesehen in einer Aussendung Mitte November 2022. Mehr Info's dazu unter [www.gleitschirm-direkt.de](http://www.gleitschirm-direkt.de) aber auch andere Firmen wie Jochen Schweizer schwimmen auf dieser Welle mit.

-es bei der Ausstrahlung der Sendereihe "Bergdoctor" vom Donnerstag den 17. November 2022 in einigen Sequenzen auch ein Hinweisschild zu sehen gab mit der Aufschrift "Flugschule Kals " dass es hier zu keinen Irritationen kommt - der Großteil der Aufnahmen wurde in Kals am Großglockner gedreht bzw. im dortigen Aushängeschild Hotel "Gradonna Mountain Resort Châlets & Hotel"

-der Coupe Icare in St. Hilaire nächstes Jahr im September 2023 sein 50ig jähriges Bestehen feiert. Wert zumindest einmal im Fliegerleben einen Besuch abzustatten, wir werden sehen. Übrigens - auf dem gesamten Veranstaltungsgelände gab es keine "Red Bull" Werbung zu sehen.

-der Parkplatz am "Garden Relais" in Bassano / Semonzo bis Weihnachten 2022 fertig gestellt wird. Dieser wird nun dazu auf doppelte der bisherigen Größe erweitert, das kann dann schon bei diversen Landeanflügen von HG + PG zu Problemen führen.

-Gerhard Artmayr sein 70 Jahre Piloten Lizenz Jubiläum feierte. Der Erstflug erfolgte dazu am 5. August 1952 mit dem Kennzeichen OE - 0046 in Aigen im Ennstal.

-beim beliebten Nikolospringen am Sportplatz in St. Ulrich bei St. Anrdä landete der Nikolaus mit dem Paragleiter.

Ein Jubiläum feierte das "Nikolo-Springen" in St. Ulrich. Bereits zum zehnten Mal kam der "Nikolaus" mit dem Paragleiter und beschenkte alle anwesenden Kinder.

-beim Sprung von einer bis zu 270 Meter hohen Autobahnbrücke ist am Dienstag den 30.November 2022 in Südfrankreich ein Extremsportler ums Leben gekommen. Der Fallschirm des 32 Jahre alten Base-Jumpers habe sich beim Sprung vom Viadukt von Millau offenbar nicht geöffnet, berichtete der Sender France 3. Aus <https://www.krone.at/2869788>>

-die Firma PHI - von Hannes Papesh das Jahr 2022 mit einem Umsatzplus von über 40 % das beste Ergebnis in der Firmengeschichte einfährt.

-es im Heurigen Jahr einen rasanten Anstieg der Firmen Insolvenzen zu verzeichnen ist, bereits 50.000 Firmen mussten laut Kreditschutzverband zu sperren.

-seit geraumer Zeit sich smart im Hintergrund abspielend bei den Flugschulen im Lande, ein Generationswechsel statt findet. Neue Namen, neue Gesichter, neue Dynamiken,



Du weißt ja ...



fly now – work later





## 11. Termine & Ereignisse:

**Mot. HG + PG Frühjahrs Treffen ( HG + PG )**  
28. April bis 01. Mai 2023 in Ungarn

**Jahres Abschluss Fliegen ( HG + PG )**  
31. Dezember 2022 Landeplatz Postleite

**Der 31. Stubai Cup ( PG )**  
03. bis 05. März 2023 in Neustift

**36 te Dolomitenann ( PG )**  
09. September 2023 in Lienz

**Aero Messe ( HG + PG )**  
19. bis 22. April 2023 in Friedrichshafen

**Ludesch Open ( HG )**  
18. bis 21. Mai 2023 in Ludesch

Hallo Bruno, ich würde dich bitten in deiner Herbst Ausgabe diese Seite aufzunehmen und schmackhaft zu machen.

Ich organisiere mit einem ungarischen Kollegen zum 3-ten mal einen Ausflug nach SIEBENBÜRGEN.

Die Seite ist zwar auf Ungarisch [www.ppgerdely2020.at](http://www.ppgerdely2020.at) aber werde mich bemühen dass ich diese auch übersetzen kann ☺ Gruß Csaba Engi

### Zum Erhalt der Lehrberechtigung:

§ 89 (9) ZLPV 2006 idgF: Für die Aufrechterhaltung der Lehrberechtigung für Hänge- bzw. Paragleiter ist nachzuweisen, dass der Inhaber innerhalb der letzten drei Jahre einen von der zuständigen Behörde genehmigten entsprechenden Weiterbildungslehrgang für Fluglehrer an einer Zivilluftfahrerschule absolviert hat, widrigenfalls Ruhen der Lehrberechtigung eintritt. Zur Verlängerung einer ruhenden Berechtigung ist neben einem Weiterbildungslehrgang für Fluglehrer an einer Zivilluftfahrerschule eine Lehrpraxis im Ausmaß von mindestens 50 Stunden erforderlich.

### Die nächsten Termine dazu folgendes:

Zur Information für Interessenten für die Fluglehrausbildung und für Fluglehrer zur Aufrechterhaltung ihrer Berechtigung.

„Weiterbildungslehrgang zur Aufrechterhaltung der Lehrberechtigung“! Bitte hier unbedingt das Ablaufdatum der Lizenz im Auge zu behalten - also frühzeitig bis 1 Jahr vor Ablauf Verlängerung durchführen.

Dieser Termin wird kurzfristig von der Behörde / FAA bekannt gegeben, oder Anfragen dazu direkt an den ÖaeC / FAA in der Prinz Eugen Str. 12 A – 1040 Wien

### Betrifft: „Weiterbildungslehrgang zur Aufrechterhaltung der Lehrberechtigung“

Zur Information die nächsten Termine:



Du weißt ja ...



fly now – work later



Donnerstag, 08. Dezember 2023 \_\_\_\_\_ bereits durch geführt

**Veranstalter: 1. KDFC**

Anmeldungen an: [ewald.kaltenhofer@aon.at](mailto:ewald.kaltenhofer@aon.at) oder Tel. 0664/2223344

Samstag, 14. Jänner 2023

**Veranstalter: Flugschule Aufwind**

Anmeldungen an: [office@aufwind.at](mailto:office@aufwind.at) oder Tel. 03687/81880

Samstag, 06. Mai 2023

**Veranstalter: Flugschule Kössen**

Anmeldungen an: [flugschule@fly-koessen.at](mailto:flugschule@fly-koessen.at) oder Tel. 05375/6559

Bitte überprüft, ob eure Lehrberechtigungen aufrecht sind! Nachweis ist die Bestätigung über die Teilnahme an einem Lehrgang.

Bitte darauf achten, dass der erforderliche Lehrgang (alle 3 Jahre) rechtzeitig absolviert wird!

Leider wird die Gültigkeitsfrist (Datum des letzten Lehrganges oder bei neuen Lehrern: Datum der Eintragung der Lehrberechtigung) manchmal übersehen.



## 12. Einfach Zum Nachdenken:



### "Leader Projekt"

#### **Leader-Projekt: Villacher Bergrettung mit neuer Spezialtrage ausgestattet**

Villach - Eine Trage für jede (Berg)Lage: Bergrettung Kärnten hat ein neues Tragesystem angeschafft, das nun auch mit Hubschrauber-Rettungsdiensten kompatibel ist. Der Ankauf wurde mit Leadermitteln unterstützt.

Deshalb hat die Bergrettung nun ein Spezialtragesystem um rund 5600 Euro angekauft. „Mit der neuen Rettungstrage können Verunfallte schnell aus unwegsamem Gelände geborgen werden. Das ist nicht nur bei Freizeitunfällen essentiell, sondern auch etwa bei Forstunfällen unerlässlich“, sagt LR Gruber, der den Ankauf mit Leadermitteln in der Höhe von rund 4500 Euro unterstützt hat.

**Besonders schwierig waren bisher vor allem Paragleiter-Bergungen auf der Gerlitzen.**

Aus <<https://www.5min.at/202209565558/leader-projekt-villacher-bergrettung-mit-neuer-spezialtrage-ausgestattet/>>



Du weißt ja ...



fly now – work later





### „Joseph Salvenmoser“

Der Kitzbüheler Joseph Salvenmoser (57) gewinnt auf nostalgisch anmutenden Brettern den Surf-Europameistertitel. Seekirchen – Auch ein Surf-Profi der Neuzeit würde angesichts dieser Ausrüstung nicht die Nase rümpfen. Surfbretter der Division II waren in den 80er-Jahren das, was Windsurfen ausmachte – ohne Foiling, dazu durchaus gewichtig (Brettgewicht 15 kg).

#### **Der Kitzbüheler Sepp Salvenmoser, der Öffentlichkeit durch WM-Titel im Drachenfliegen (Team) und seine Gabe als Glasbläser ein Begriff, betreibt den Sport jedoch nicht aus reinem Traditionsbewusstsein heraus:**

Kürzlich feierte der 57-Jährige den EM-Titel (Div. II/Kat. A) am Wallersee vor dem Deutschen Kay Bürger und dem Salzburger Ferdinand Hager. Nach seinem Staatsmeistertitel in der ebenfalls nostalgisch angehauchten LT-Kategorie der nächste Titel. Und demnächst geht es in Sizilien um WM-Ehren: „Mein Ziel ist dort ein Platz unter den ersten zehn!“ (floh) Aus <https://www.tt.com/artikel/30831594/gold-auf-nostalgie-brett-salvenmoser-glaenzt-nicht-nur-als-drachenflieger>



### „60iger Jubiläum“

**die Schnifner Bergbahnen letztes Jahr (2021) ihr 60ig jähriges Bestands Jubiläum feierten.**

Acht Minuten dauert die Fahrt mit der Seilbahn von Schnifis aus zum Hensler auf 1334 Meter Seehöhe. In einer kleinen Kabine mit fünf Sitzplätzen geht es über Bergwiesen, Waldstücke und Wanderwege hinweg in Richtung Bergstation.

Dort gibt es nicht nur eine Einkehrmöglichkeit im Henslerstüble, sondern die Station ist auch der ideale Ausgangspunkt für Wanderungen etwa auf den Hochgerach. **Oder Sportler nutzen die steilen Alpwiesen, um mit dem Paragleiter in Richtung Tal zu fliegen.** Im heurigen Frühjahr wäre es jedoch beinahe so weit gewesen, dass das urige Schnifner Bähnle seine letzte Fahrt getätigt hätte. Aus <https://www.vol.at/urige-seilbahn-mit-bewegter-geschichte/7654894>



### „Guinnessbuch“ der Rekorde.

#### **Im Guinnessbuch der Rekorde**



Du weißt ja ...



fly now – work later



**Ich bin übrigens im diesjährigen Guinnessbuch 2022 auf Seite 125 verewigt mit meiner spektakulären Höhlen-Ballonfahrt, und dies weltweit.**

Dipl. Ing. Ivan Trifonov  
 Felix Grafe Gasse 4/147/7  
 1100 WIEN, Vienna  
 AUSTRIA  
 Tel./Fax:+43-1-6881387; Mob.:+436765448240  
[triflug@gmx.at](mailto:triflug@gmx.at)    [www.ivan.at](http://www.ivan.at)



**„Ein Gleitschirm ist kein Container“**

**Mutmaßlich abgestürzter Gleitschirm am Fuderheuberg entpuppt sich als Container**

Bad Reichenhall/Nonner Unterland/Piding – Einsatzkräfte von Bergwacht und Polizei haben am Mittwochvormittag den 09. November 2022 auf der Südostseite des Fuderheubergs einen mutmaßlich abgestürzten Gleitschirm-Piloten gesucht, der sich bei der Erkundung aus der Luft dann als ein weißer Container auf einer Freifläche im steilen Bergwald entpuppte.

Eine Frau aus Bayerisch Gmain hatte zunächst die Polizei verständigt, die dann nach Überprüfung mit dem Fernglas ebenfalls von einem abgestürzten Gleitschirm ausging und gegen 10 Uhr die Bergwacht nachforderte.

Da vom Tal aus alles nach einem Absturz oder einer Notlandung aussah, forderte der Einsatzleiter den Traunsteiner Rettungshubschrauber „Christoph 14“ nach. Die Besatzung suchte die komplette Südostseite des Bergs zwischen Piding Campingplatz, Strailach und dem Nonner Gablerhof ab und konnte nur den auffälligen Container feststellen, weshalb die für eine Rettungsaktion ausgerückten Einsatzkräfte der Bergwachten Bad Reichenhall und Freilassing nach einer guten Stunde wieder einrücken konnten. Aus <[https://www.traunsteiner-tagblatt.de/startseite\\_artikel,-mutmasslich-abgestuerzter-gleitschirm-am-fuderheuberg-entpuppt-sich-als-container-arid\\_745530.html](https://www.traunsteiner-tagblatt.de/startseite_artikel,-mutmasslich-abgestuerzter-gleitschirm-am-fuderheuberg-entpuppt-sich-als-container-arid_745530.html)>



**„Alois Resinger fliegt allen davon“**

Alois Resinger aus Matri in Osttirol rennt los, spannt seinen zehn Meter weiten Schirm und hebt ab. Die nächsten elf Stunden ist er umgeben von Stille und endloser Freiheit: "Wenn die Wetterlage passt, man auf sich alleine gestellt ist und sich unter einem die Landschaft befindet:

**In sechs Wertungstagen flog er 1611 Kilometer und 63 Stunden mit seinem Gleitschirm.**



Du weißt ja ...



fly now – work later



Dann kann ich vom Alltagsstress abschalten. In der Luft fühle ich mich frei." zu lesen gibt es mehr dazu unter folgenden Link - [https://www.kleinezeitung.at/kaernten/osttirol/6208243/Weltmeister-im-Streckenfliegen-Alois-Resinger-In-der-Luft-fuehle?from=rss&%3Futm\\_source=facebook&utm\\_medium=post&utm\\_campaign=ktn\\_ostt](https://www.kleinezeitung.at/kaernten/osttirol/6208243/Weltmeister-im-Streckenfliegen-Alois-Resinger-In-der-Luft-fuehle?from=rss&%3Futm_source=facebook&utm_medium=post&utm_campaign=ktn_ostt)



## Wie aus Pepi, dem Nachtclub-König, „Akiki“ wurde

### „Medien Profi Pepi Gasteiger“

Medienprofi - Die Schlagzeile in der Kronen Zeitung vom 23. Oktober 2022 – und am Mittwoch den 26. Oktober 2022 gab es dann in der "Tiroler Krone" auf Seite Nr. 32 einen gleich einseitigen Bericht über die Ugandahilfe unter der Rubrik – Wie aus Pepi, dem Nachtclub – König, „AKIKI“ wurde

### Er zählt auch zu den größten Rettungsgeräte Hersteller

Das Pepi Gasteiger zu einen den größten Retter Hersteller für Paragleiter zählt, ist wahrscheinlich nur wenigen bekannt. Allein im Jahr 2022 sind 3.380.- Stück davon verkauft worden, der Verkauf erfolgt nur an Firmen und Hersteller nicht aber an Endverbraucher so Pepi. Alle Retter werden nach EN - Norm geprüft - der kleine feine Unterschied zwischen einer DHV und EN - Norm liegt ganz simpel in der Anhängelast -

Bei einer EN - Prüfung darf die Sinkgeschwindigkeit nicht mehr als 5,5 m/sec bei 100 kg Zuladung betragen - bei der DHV Prüfung kann diese 6,8 m/sec. betragen bei 100 kg Zuladung.

Darüber hinaus ist dieser Retter einer der leichtesten am Markt und dazu gibt es noch 15 Jahre Garantie. Interessiert dann gehe auf folgenden Link - [www.gleitschirm-retter.at](http://www.gleitschirm-retter.at)



## Lukas Wörle und Matthias Friedle

Extreme Hitze und Monsunregen: Lukas Wörle und Matthias Friedle müssen Traum vom Gasherbrum begraben.

„Da machte ein Schneesturm das Weiterkommen unmöglich“, erzählt Wörle. Aus bergsteigerischer Sicht sei die Umkehr die einzig richtige Entscheidung gewesen. An einen Gipfelversuch und erst recht an einen Flug mit dem Gleitschirm sei nicht mehr zu denken gewesen. Die beiden Außerferner hatten vorgehabt, direkt vom Gipfelplateau des Achttausenders zu fliegen.

Aus <[https://www.allgaeuer-zeitung.de/allgaeu/fuessen/expedition-am-qasherbrum-traum-von-lukas-woerle-lebt-weiter\\_arid-475069](https://www.allgaeuer-zeitung.de/allgaeu/fuessen/expedition-am-qasherbrum-traum-von-lukas-woerle-lebt-weiter_arid-475069)>



Du weißt ja ...



fly now – work later





## Es wird immer skurriler:

Jetzt gibt es sogar schon Rätselfragen in einer Zeitung - worin zum Beispiel auch nach Paragleiterunfälle gefragt wird.

### Mehr Fragen aus der Region findest du auf [meinbezirk.at/neunkirchen](https://www.meinbezirk.at/neunkirchen)

Wie hoch waren die Einnahmen der BH Neunkirchen an Strafgeldern im Rahmen des Lkw-Schwerpunktes auf der A2?

Von welcher Pflanze werden 150 Stück im Gemeindegebiet Willendorf gepflanzt?

### Wie alt war der verletzte Paragleiter, der den Bergrettern am Schneeberg entgegenging?

Wie viele Starter wurden beim Ternitzer Stadtlauf gezählt?

Wie hoch ist die Gesamtsumme der Gewinne beim Neunkirchner Weihnachtsgewinnspiel?

Aus <[https://www.meinbezirk.at/neunkirchen/c-lokales/5-fragen-aus-der-region\\_a5708725](https://www.meinbezirk.at/neunkirchen/c-lokales/5-fragen-aus-der-region_a5708725)>



## „Ausgleiten“ in Sand in Taufers:

Der zuvor anberaumte Termin 02. Oktober 2022 konnte aus Wettergründen nicht gehalten werden, somit wurde die Veranstaltung auf eine Woche später verschoben. Das Wetterglück war an diesen Samstag den 08. Oktober 2022 perfekt, Sonnenschein feine Temperaturen und ein fliegen war den ganzen Tag über möglich.

Insgesamt kamen an die 40 Drachenflieger, davon sehr stark vertreten der Innsbrucker Drachenflieger Club welcher auch die jährliche Clubmeisterschaft dazu in Sand in Taufers abhielt.

Aus Osttirol kamen 2 vom Sillianer Drachenflieger Club und 3 Delta Piloten aus Lienz, weiters mit dabei noch 3 Paragleiter Piloten und ein Tross genannt auch Fanclub.

### Du weißt ja ...

**In der "Wohnzimmer-Wohlfühl-Atmosphäre Postleite" fühlt man sich wie zuhause, aber eben nur woanders.**



Du weißt ja ...



fly now – work later



Der größte Teil davon startete am Startplatz Speikboden der Rest am Startplatz Achornach. Gesehen wurde noch ein UL - Flugzeug welches im Tiefflug über den Landeplatz hinweg zog, ein Mot. Paragleiter der über dem Landeplatz seine Kreise zog. Gesehen wurde auch ein Drachenflieger Pilot im jungen Alter von 83 Jahren der nach wie vor voll motiviert mit dabei ist. Aufgefallen ist dem kritischen Publikum unter anderen, das ca. 80 % der Drachenflieger bei der Landung so Ihre Probleme damit haben. Bei Grill und viel Bier und nicht zu vergessen mit viel Fliegerlatein ging das alljährliche Treffen (Ausgleiten) zu Ende. Ein Dank ergeht hier an den Obmann Dr. Karl Heinz Ausserhofer für die Organisation und allen (Heinzel Männchen) Club Mitgliedern im Hintergrund für die Arbeiten die bei solchen Event's anfallen.



## 13. Sicherheitsmitteilungen:

Es gibt wieder jede Menge an wichtigen Sicherheits-Mitteilungen. Bitte besuche dazu die Internetseite des DHV oder ÖaEC [www.dhv.de](http://www.dhv.de) bzw. [www.aeroklub.at](http://www.aeroklub.at)



## 14. Nachruf & Trauerfälle: Dem Leben sind Grenzen gesetzt.

Reg. Rat Alois Roppert 

Geboren am 25. Mai 1934 verstorben am 15. September 2022 im Alter von 89 Jahren Alois war fast 20 Jahre lang Präsident des ÖaEC bis er in den wohlverdienten Ruhestand ging. In seine Ära fielen einige grundlegende Veränderungen im Österreichischen Aero Club, wie die Erlangung des kleinen Behördenstatus, die Auslagerung der Kleinfliegerei von der Austro Control GmbH, die Privatisierung des vormaligen Bundesamtes für Zivilluftfahrt in die ACG = Austro Control GmbH Alois war in Villach wohnhaft wo er schließlich auch am Donnerstag den 22. September 2022 im Waldfriedhof / Villach beerdigt wurde. R I P

Reg. Rat Alois Roppert - war

**Sozialdemokrat**  
**Präsident des ÖaEC.**  
**Vizepräsident des ASKÖ Flugsportverbandes**



Du weißt ja ...



fly now – work later



**Mitglied der österreichischen Arbeiterkammer und bekleidete mehrere Jahre das Amt des Vizepräsidenten.**

**Er war Bildungsreferent des ÖGB Kärnten**

**ÖBB - Beamter i. R**

**und war vom 5. Juni 1979 bis 6. November 1994 Abgeordneter der SPÖ im Nationalrat.**

**Du weißt ja ...** Man lebt nur einmal aber wenn man es richtig macht sollte es auch reichen.

**Franz Schöfmann** 

Geboren am 12. Feber 1937 Verstorben am 16. September 2022 im 86ten Lebensjahr

Mit seinen Einmann Hubschrauber hat er bei den diversen Fliegertreffen / Vorführungen immer alle Blicke auf sich gezogen, seine Eigen Entwicklung eines Einmann Doppelrotor Hubschraubers war einfach genial. Seine Schwebeführungen bis zu einer von ca. 8 Meter waren immer wieder ein wirkliches Highlight, hier nun ein kurzer Nachruf von Hans Ecker (Flugschule Freewind)

Hallo Bruno,

anbei ein Foto von Franz, wo er gerade mit seinem "SUPERLIGHT HELI" in unserer FS einen Demoflug machte ...

Anbei noch ein link von einem you tube Video auf einem Modellflugplatz nähe St. Pölten. Er verstand es mit seinem Fluggerät und mit seiner Coolness jedem die Show zu stehlen, egal auf welchem Flugevent ...

<https://youtu.be/OM7HHB51WX8>

Franz war eine echte Legende. Viele Luftfahrttechniker wollten seine Ideen haben u. verwirklichen - aber damit richtig fliegen sah ich bis dato nur Franz.

Er berichtete sogar Red Bull wollte ihn für Flugshows haben - aber eine Legende kann man nicht kaufen ...

Franz, war von Beruf Mechaniker. Er tunte schon in seinen früheren Jahren Renn gokarts. In dieser Szene war er allen bekannt. Es wurde berichtet dass die Karts von Franz die Siege reihenweise einführen...

Er war schon in den früheren Drachenflugjahren mit dabei. Schnell motorisierte bereits erfolgreich die Ikarus 300 mit Turmmotor usw.

Franz fuhr früher auch zu einigen UL Treffen nach Deutschland. Alle, natürlich auch er stellte seine Flugapparate zur Schau. Geflogen ist aber meist nur Franz. Es scheint die Deutschen brauchen immer uns Österreicher...

Franz kam im Frühjahr 2005 zu uns und machte die Gleitschirmausbildung. Trotz seinem höheren Alter hielt er mit den jungen tadellos mit.

Anschließend machte er die motorisierte Zusatzausbildung. Schnell flog er mit seinem Gradient Golden motorisiert.



**Du weißt ja ...**



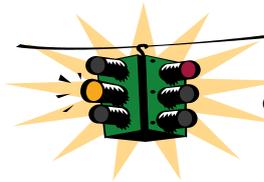
**fly now – work later**



Da es in Ostösterreich, nahe Stockerau sehr windig ist, widmete er sich dem Gyrocopter fliegen. Er fuhr selbst nach Italien und holte einen Magni Einsitzer Gyro. Schnell machte er seinen Gyro etwas leichter...

Diese Art von fliegen hielt Franz bis 86 Jahre jung. RIP - Franz LG, Hans

**... verstehen kann man das Leben nur im nach hinein.  
... leben muss man es aber vorwärts !!!**



**Betreff: Lienzer Bergbahnen.**

**„Lienzer Bergbahnen und die unendliche Geschichte“**

Das passende Motto dazu lautet –  
**wir sperren später auf – dafür aber früher zu**

**- Wehret den Anfängen und bleibt immer wachsam -**



**Alles hat seine Zeit - Die „Flash News“ ...**

**... zeigen auf, wo andere zudecken !**

Bei eventuellen Unklarheiten zu den Inhalten etc. bitte ich Dich, zwecks Rückfragen sich direkt an die Redaktion zu wenden.

Übrigens - viele ganz aktuelle News aus der Szene findest du auch auf -

[www.paragliding.tirol/blog](http://www.paragliding.tirol/blog) und auf [www.twitter.com/flashnews79](https://www.twitter.com/flashnews79)

[www.instagram.com/brunogirstmair](https://www.instagram.com/brunogirstmair)

Bilder gibt es auf <https://flugschule-lienz.at/flugschule/fotoalben>



Du weißt ja ...



fly now – work later



## Frohe Weihnachten

Allen Piloten immer ein

... und ein ganzes Leben lang viel Glück

## "Gut Land"

wünscht Dir von Herzen, Bruno

- Die „Flash News“ bleiben daher auch im 44. Erscheinungsjahr  
einzigartig, unbezahlbar und deshalb auch gratis -



Hallo Bruno.

**Richtigstellung:** Der Druck Teufel schlich sich ein:

**Du weißt ja ... nach dem Pech kommt das Glück.**

**Z**u guter letzt - Mit nun wieder über 40 Seiten an Informationen aus der Szene wird  
erneut wieder eine Schallmauer durchbrochen. Es ist mir sehr wohl bewusst  
dass bei so viel zu verarbeitenden Lesestoff, auch eine gewisse Müdigkeit auftreten kann.

Für die bevorstehende Winterzeit wünsche ich Dir viele schöne und vor allem aber nicht zu kalte  
Flüge, verbunden mit einem immer „Gut Land“

Bruno



Du weißt ja ...



fly now – work later





Bulgarische Wanderarbeiter auf Reisen



Hike & Fly – hier mal auf Italienisch



„High 5“ die etwas anderen Drachenfieger



Sonnenuntergang der besonderen Art



Immer alles mit dabei – Motor – Bett – Paragleiter – Trike



In Gedenken an Franz Schöfmann in Aktion mit seinem Ein-Mann-Hubschrauber

Starten musst Du nicht - landen aber schon!



Drachenfliegen



Paragleiten



Mot HG und PG



Verkauf/Shop



Reparatur und Wartung



[www.instagram.com/brunogirstmair](http://www.instagram.com/brunogirstmair)

Du weißt ja... fly now - work later!

# Flugschule

- Drachen- und Paragleiterschulung
- Schnupper- und Fortbildungskurse
- Sicherheitstraining
- Tandemkurse
- Windschlepp
- Kurse für Mot HG und PG
- Flugsimulator



in Stein gemeißelt



QR-Code

# Tandemtaxi

- Paragleiter- und Hängegleiter
- Gleit- und Thermikflüge
- Schnupperflüge
- Geschenkgutscheine
- Einweisungsflüge
- Tandem Eingangstest



V.I.P Lounge Postleite



Teufel & Sämann  
(Albin Egger, Lienz)

Bruno Girstmair

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich

Anschrift: Beda Weber-Gasse Nr. 4

PLZ + Ort: A-9900 Lienz/Tirol

Tel. + Fax: +43 (0) 4852 655 39

E-Mail: [bruno@girstmair.net](mailto:bruno@girstmair.net)

Mobil: +43 (0) 676 477 578 3

Internet: [www.flugschule-lienz.at](http://www.flugschule-lienz.at)  
[www.flash-news.at](http://www.flash-news.at)

IBAN: AT98 2050 7000 0400 8728

 [www.paypal.me/duweistja](http://www.paypal.me/duweistja)



Hang loose



[www.youtube.com](http://www.youtube.com)



[www.facebook.com/bruno.girstmair](http://www.facebook.com/bruno.girstmair)



[www.twitter.com/flashnews79](http://www.twitter.com/flashnews79)